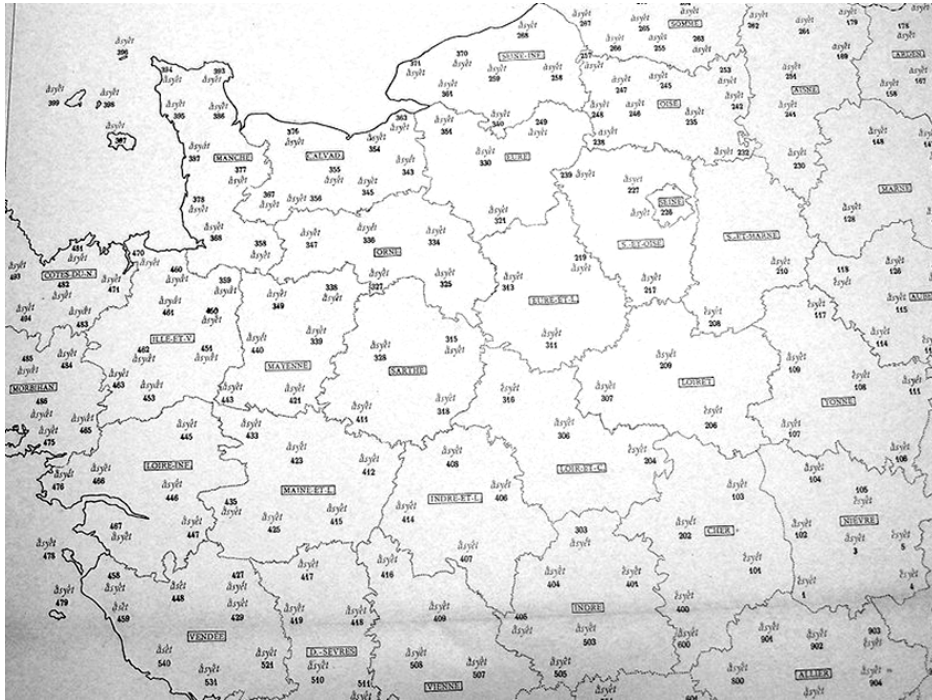


KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2012

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	3
Hinweis zur Studienberatung	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Seite der Fachschaft Romanistik	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Linguistik	7
Französische Philologie	23
Italienische Philologie	50
Rumänisch	58
Spanische Philologie	59
Portugiesisch	80
Katalanisch	82
Hinweis zu Telefonnummern und Räume	85

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für Studierende, die im Sommersemester 2012 ihr Studium der Fächer Französisch (Französische Philologie), Italienisch (Italienische Philologie) oder Spanisch (Spanische Philologie) aufnehmen, ist es obligatorisch den C-Test im Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Bispinghof 2 B (Raum B 403) abzulegen. Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de> verfügbar.

Studierende des Faches Französisch (Französische Philologie), die weniger als 65 Punkte im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Französisch“ besuchen, um anschließend im Rahmen des Französischstudiums die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Studierende des Faches Italienisch (Italienische Philologie), die zwischen 30 und 45 Punkten im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Italienisch“ besuchen (siehe dazu auch Kommentar Italienische Philologie – Sprachkurse), um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Studierende des Faches Spanisch (Spanische Philologie), die weniger als 55 Punkte im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Spanisch“ („Spanisch für Hispanisten“) besuchen (siehe dazu auch Kommentar Spanische Philologie – Sprachpraxis), um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Für weitere Fragen stehen Frau Cintio (enricacintio@uni-muenster.de) für Italienisch, Frau Lübbert (franspz@uni-muenster.de) für Französisch und Frau Gaudio Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele, Frau H. S. Jauch, M.A.

Fach Italienisch: Herr Prof. Dr. T. Leuker, Herr Dott. G. di Stefano, Frau H. S. Jauch, M.A.

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly, Frau H. S. Jauch, M.A.

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch
MA Romanische Philologie Italienisch
MA Romanische Philologie Spanisch

Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)
Lehramt der Sekundarstufe II
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Master of Education

Master Romanistik trilingual

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



Fachschaft RomSlavBalt *der Universität Münster*

Die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik wünscht euch einen guten Start ins Sommersemester 2012!

Wir sind eure erste Anlaufstelle bei Fragen zur Studienplanung und zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung.

Um den Start ins neue Semester gebührend zu feiern, unternehmen wir mit euch eine **Kneipentour am 10.04.12**, den Termin könnt ihr euch schon einmal vormerken, alles Weitere erfahrt ihr rechtzeitig auf unserer Homepage und per Newsletter.

Wie auch im letzten Semester seid ihr herzlich eingeladen, einmal unser **Café im Fachschaftsraum (A0010, Keller des Bispinghofs)** zu besuchen. Dort könnt ihr vom Studienalltag entspannen, lernen oder eure Referate vorbereiten und dabei für kleines Geld Kaffee, Tee und manchmal auch Kuchen erwerben. Die genauen Zeiten stehen noch nicht fest, werden aber auf unserer Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Außerdem suchen wir **DRINGEND neue Mitglieder** für unsere Fachschaft. Schaut einfach mal bei einer unserer Sitzungen vorbei, Hubert freut sich auch schon! Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Infos zur Fachschaft sowie unsere aktuellen Präsenzzeiten findet ihr auf unserer Homepage: www.uni-muenster.de/fsromanistik oder auf den Aushängen an unserer Tür.

Kontakt: 0251/8324520 / fsrsb@uni-muenster.de

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: (Frz./Ital./Span.)
BA-BK (Frz./Span.), BA-KiJu (Frz.):
Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
Master "Romanistik trilingual"
(Frz./Ital./Span.)

Prof. Dr. C. Ossenkop

098978 Angewandte Linguistik (für Studierende aller romanischen Sprachen)
Do 14-16 Raum: F5 Beginn: 12.04.2012

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.), *Angewandte Linguistik*, 3. Auflage, Tübingen u.a., Francke, 2011; Dahmen, Wolfgang u.a. (Hrsg.), *Romanistik und Angewandte Linguistik*, Tübingen, Narr, 2011.

Die **Anmeldung** für diese Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung. Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium
LPO 2003: GHR: Grundstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches
Grundwissen

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. E. Prasuhn

098982 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 16.04.2012

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 4. Aufl. Berlin: Schmidt, 2007.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht. Sollten die Anmeldebögen nicht mehr vorhanden sein, so ist der Kurs voll belegt. In diesem Fall ist von E-Mail-Anmeldungen und Anfragen

abzusehen.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099276 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mi 8-10

Raum: BB 111

Beginn: 11.04.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studenten der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden.

Literatur: Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A.Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2011 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55).

Voraussetzungen: Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche FP gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. Grundkenntnisse des Italienischen sind erforderlich.

Anmeldung: über das elektron. System der WWU.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. V. Noll

098997 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 11.04.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Empfohlene Lektüre: Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, 2007.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Grundwissen Sprachwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099003 Historische Schichtung des französischen Wortschatzes
Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 16.04.2012

Im Rahmen dieses Proseminars wird nicht nur die chronologische Schichtung des französischen Wortschatzes behandelt (Substrat, Vulgärlatein, Superstrat), sondern auch Wörter, die aus anderen Sprachen entlehnt worden sind (z. B. aus verschiedenen europäischen Sprachen sowie Anglo-Amerikanismen und Kultismen), sollen systematisch dargestellt werden.

Literatur: Mitterand, H.: *Les mots français*. Paris: P.U.F, 1968. (Que sais-je; 270).

Sergijewski, M. W.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

A. Ewig

099018 Das Französische in Kanada
Do 10-12 Raum: B 214 Beginn: 05.04.2012

Inhalt dieses Proseminars wird die französische Sprache im offiziell zweisprachigen Kanada sein, wobei der Schwerpunkt auf den sprachlichen Varietäten der Provinz Quebec liegen soll. Dabei werden neben der Fokussierung auf sprachliche Charakteristika (sprach)geschichtliche Faktoren ebenso thematisiert wie aktuellere gesellschaftspolitische Fragestellungen.

Literatur (Auswahl): Corbett, Noel (Hrsg.), *Le français et les francophones d'Amérique du Nord*, Quebec, Les Presses de l'Université Laval, 1990.

Hewson, John, *The French language in Canada*, München, LINCOM Europa, 2000.

Wolf, Lothar, *Französische Sprache in Kanada*, München, Vögel, 1987.

Voraussetzungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099022 Französische Wörterbücher
Mi 18-20 Raum: BB 305 Beginn: 04.04.2012

Wörterbücher sind zwar ein alltägliches, mehr oder weniger geliebtes Hilfsmittel beim Fremdsprachenlernen, doch werden sie häufig mehr intuitiv denn nach rationalen Überlegungen ausgewählt und benutzt. In diesem Proseminar soll deshalb versucht werden, sprachwissenschaftliche Kriterien für die Einteilung, Bewertung und Benutzung von Wörterbüchern zu erarbeiten und diese auf den verfügbaren Bestand des Französischen (in gedruckter und elektronischer Form) anzuwenden.

Empfohlene Lektüre: Hausmann, F. J.: *Einführung in die Benutzung der neufranzösischen Wörterbücher*, Tübingen 1977

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat bzw. Referat plus Hausarbeit

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):
Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

V. Koschorreck

910585	Einführung in die Morphologie des Französischen			
	Vorbesprechung I:	Fr. 13.04.2012:	14-16 Uhr	F 030
	Vorbesprechung II:	Fr. 04.05.2012:	14-16 Uhr	A 006
	Blocktermin I:	Fr. 11.05.2012:	14-18 Uhr (s.t.)	A 006
		Sa. 12.05.2012:	9-17 Uhr (s.t.)	ULB 101
	Blocktermin II:	Fr. 18.05.2012:	14-18 Uhr (s.t.)	A 006
		Sa. 19.05.2012:	9-17 Uhr (s.t.)	ULB 101
	Klausur:	Fr. 29.06.2012:	14-16 Uhr	A 006

Die Morphologie ist diejenige Teildisziplin der Linguistik, die sich mit der Erforschung der Struktur von Wörtern und den Prozessen, die innerhalb von Wörtern durchgeführt werden können, beschäftigt. Dieses Proseminar hat zum Ziel, die Studierenden mit morphologischen Phänomenen des Französischen sowie mit zentralen Fragestellungen und Problemen der französischen Morphologie vertraut zu machen.

Dafür werden zunächst in einem Einführungsteil theoretische Grundlagen und wichtige Grundbegriffe der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Französischen vermittelt. Der zweite Teil des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit Aspekten der Flexionslehre, während im abschließenden dritten Teil die Wortbildungsverfahren im Französischen behandelt werden.

Wichtige Einzelfragen (wie etwa die unterschiedlichen Vorstellungen vom Aufbau einer Verbform bei der Verbflexion), interessante Problemstellungen (wie die Definition des Präfixes und die Abgrenzung gegenüber der Komposition bei der Präfigierung), sowie konkurrierende Beschreibungsansätze (etwa hinsichtlich der Parasynthese) sollen anhand ausgewählter Texte diskutiert und mit Beispielmateriale erläutert werden.

Vorbereitende **Pflichtlektüre** und Seminargrundlage bildet folgendes Arbeitsheft: Schpak-Dolt, Nikolaus: *Einführung in die französische Morphologie*. Tübingen: Niemeyer (= Romanistische Arbeitshefte 36), ³2010.

Voraussetzungen: Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von 5 Leistungspunkten sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referates und das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur. Eine schriftliche Modulabschlussprüfung über dieses Seminar ist im Einzelfall möglich, wenn sich eine andere prüfungsberechtigte Person der linguistischen Abteilung zur Korrektur bereit erklärt.

Verbindliche **Anmeldung** per E-Mail an v.koschorreck@web.de

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Ital.):
Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

H. S. Jauch

099037 Tempus und Modus im Italienischen
Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 03.04.2012

Im Rahmen dieses Proseminars sollen die Beschreibung und der Gebrauch der grammatischen Kategorien des italienischen Verbs im Mittelpunkt stehen.

Das romanische Verbalsystem – und somit die Verwendung der Tempora und Modi im Italienischen - unterscheidet sich nicht unerheblich von unserem germanischen, was dem Sprecher des Italienischen als L2 Schwierigkeiten bereiten kann. Eine grundlegende Unterscheidung in Bezug auf das germanische Verbalsystem stellen die *aktuelle und die inaktuelle Zeitebene* des romanischen Verbalsystems dar. Des Weiteren soll auf die deiktisch bestimmten Zeiträume eingegangen werden, die sich auf den jeweiligen Zeitebenen befinden.

Im diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Beschreibungsansätzen zur Untersuchung der grammatischen Kategorien des Italienischen beschäftigen.

Empfohlene Lektüre: Coseriu, Eugenio (1976), *Das romanische Verbalsystem*, Tübingen: TBL.

Voraussetzungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der 1. Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099041 Varietätenlinguistik des Italienischen

Mi 12-14

Raum: BB 305

Beginn: 11.04.2012

Der Untersuchungsgegenstand der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozial und situational bedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, Soziolekt, gesprochenes/geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache und Genderlinguistik werden im Rahmen des Proseminars thematisiert.

Literatur: Michel, Andreas: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Haase, Martin: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099056 Historische Schichtung des spanischen Wortschatzes

Di 10-12

Raum: BB 104

Beginn: 10.04.2012

Im Rahmen dieses Proseminars wird nicht nur die chronologische Schichtung des spanischen Wortschatzes behandelt (Substrat, Vulgärlatein, Superstrat), sondern auch Wörter, die aus anderen Sprachen entlehnt worden sind (z. B. aus verschiedenen europäischen Sprachen sowie Anglo-Amerikanismen und Kultismen), sollen systematisch dargestellt werden.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Kabatek, J.; Pusch, C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2009.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099060 Spanische Grammatiken im Vergleich

Di 16-18

Raum: BB 305

Beginn: 03.04.2012

In diesem Proseminar sollen die vier wichtigsten grammatischen Handbücher für das

Spanische besprochen werden, die – gemäß den Fähigkeiten des Grundstudiums – mit Deutsch als Beschreibungssprache arbeiten. Die Besprechung erfolgt anhand eines Vergleichs ausgewählter Kapitel und soll neben den üblichen grammatischen Kategorien und Funktionen vor allem auch solche Themen zur Sprache bringen, die deutschen Lernern besondere Schwierigkeiten bereiten (z. B. Demonstrativa, Personalpronomina, *ser/estar*, Tempussystem, *subjuntivo*, Satzgliedstellung, Strukturen der Hervorhebung).

Grammatiken (während des Semesters in meinem Handapparat): Berschin, H./Fernández-Sevilla, J./Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung – Geschichte – Struktur*, München ³2005 (Teil D Grammatik); Bruyne, J. de: *Spanische Grammatik*. Übersetzt von Dirko-J. Gütschow, Tübingen ²2002; Reumuth, W./Winkelmann, O.: *Praktische Grammatik der spanischen Sprache*, Wilhelmsfeld (Neubearbeitung) ⁵2006; Vera-Morales, J.: *Spanische Grammatik*, München ⁵2008

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat bzw. Referat plus Hausarbeit

Anmeldung: S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099257 Spanische Wörterbücher

Mi 16-18

Raum: BB 305

Beginn: 04.04.2012

Wörterbücher sind zwar ein alltägliches, mehr oder weniger geliebtes Hilfsmittel beim Fremdsprachenlernen, doch werden sie häufig mehr intuitiv denn nach rationalen Überlegungen ausgewählt und benutzt. In diesem Proseminar soll deshalb versucht werden, sprachwissenschaftliche Kriterien für die Einteilung, Bewertung und Benutzung von Wörterbüchern zu erarbeiten und diese auf den verfügbaren Bestand des Spanischen (in gedruckter und elektronischer Form) anzuwenden.

Empfohlene Lektüre: Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen 2002 (Kap. 8)

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat bzw. Referat plus Hausarbeit

Anmeldung: S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

A. Ewig

099075 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Do 12-14

Raum: F 030

Beginn: 05.04.2012

Dieses Proseminar soll eine vertiefende Beschäftigung mit den sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen Phonetik und Phonologie ermöglichen. Dabei werden in Bezug auf den spezifischen Fall des Spanischen neben dem aktuellen Sprachzustand auch diachrone Aspekte Berücksichtigung finden. Zudem soll die kontrastive Betrachtung des spanischen und deutschen Lautsystems eine Rolle spielen und somit das Bewusstsein für Ursachen von Ausspracheproblemen geschärft werden.

Literatur: Blaser, Jutta, *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Berlin/New York, De Gruyter, ²2011. (weitere bibliographische Hinweise erfolgen im Seminar)

Voraussetzungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Klausur

Anmeldung: S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.

HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099080 Struktur und Geschichte des französischen Wortschatzes

Do 18-20

Raum: BB 305

Beginn: 05.04.2012

Das Seminar soll sich in seinem synchronen Teil mit solchen linguistischen Disziplinen befassen, die eine mehr oder weniger strukturierte Betrachtung des französischen Wortschatzes erlauben (Etymologie, Semantik, Lexikologie, Phraseologie, Onomastik). Hierher gehört auch die Wortbildung als permanente Erweiterungsmöglichkeit des Lexikons. Die Geschichte des Wortschatzes ist demgegenüber eng mit der politischen Geschichte und der Kulturgeschichte verknüpft. Im diachronen Teil des Seminars sollen das keltische Substrat, die lateinische Basis und das fränkische Superstrat des französischen Lexikons sowie die wichtigsten späteren Einflüsse (Provenzalisch, Niederländisch, Italienisch, lat. Kultursuperstrat, Englisch) in ihren historischen Zusammenhängen behandelt werden. Zum Schluss bietet sich ein Ausblick auf den umgekehrten Entlehnungsweg, nämlich auf den lexikalischen Einfluss des Französischen auf die anderen europäischen Sprachen (v. a. auf das Deutsche und das Englische), an.

Empfohlene Lektüre: Mitterand, H.: *Les mots français*. Huitième édition mise à jour, Paris 1992; Wolf, H. J.: *Französische Sprachgeschichte*, Heidelberg 1979; Wunderli, P.: *Französische Lexikologie*. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes, Tübingen 1989

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat bzw. Referat plus Hausarbeit

Anmeldung: S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099094 Neuere Entwicklungen in der franz. Grammatik und Grammatikforschung

Do 16-18

Raum: BB 305

Beginn: 05.04.2012

In diesem Seminar wollen wir uns einmal einen Überblick verschaffen, welche Informationen man zum Zustand der aktuellen französischen Grammatik aus empirischen, sprachwissenschaftlichen Untersuchungen gewinnen kann, und diese mit unserem herkömmlichen Wissen aus den gängigen grammatischen Handbüchern kontrastieren, um herauszufinden, ob deren Darstellungen – auch unter dem Aspekt des Schulunterrichts – noch adäquat sind. Dabei wird auch der im Französischen besonders prägnante Unterschied

zwischen *code oral* und *code écrit* eine Rolle spielen.

Empfohlene Lektüre: Krassin, G.: *Neuere Entwicklungen in der französischen Grammatik und Grammatikforschung*, Tübingen 1994; Söll, L.: *Gesprochenes und geschriebenes Französisch*. Dritte, überarbeitete Auflage bearbeitet von Franz Josef Hausmann, Berlin 3¹⁹⁸⁵; Stammerjohann, H.: *Französisch für Lehrer*. Linguistische Daten für Studium und Unterricht, München 1983.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat bzw. Referat plus Hausarbeit

Anmeldung: S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099109

Frankophonie

Fr 12-14

Raum: BB 305

Beginn: 13.04.2012

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars stehen die Geschichte, die Erscheinungsformen, der soziolinguistische Status und die Probleme des Französischen außerhalb Frankreichs. Das Hauptinteresse liegt auf jenen Gebieten, um deren frankophone Zukunft man sich keine Sorgen machen muss und die sich durch eine spezifische Sprachenlage deutlich von Frankreich abheben: die frankophonen europäischen Länder, sowie Québec und Afrika. Aus sprachhistorischen Gründen liegt es jedoch nahe, auch jene Gebiete mit einzubeziehen, in denen das Französische nicht mehr dominant ist (die anglophonen Provinzen Kanadas, die Neu-England-Staaten, Louisiana, das Aosta-Tal). Bei der Behandlung der einzelnen Sprachgebiete soll ein Beschreibungsmuster angewendet werden, das die aktuelle Sprachenlage, die Geschichte des Sprachraumes, den Stand der linguistischen Beschreibung sowie die Sprachbewertung mitberücksichtigt.

Literatur: Pöll, B.: *Französisch außerhalb Frankreichs. Geschichte, Status und Profil regionaler und nationaler Varietäten*. Tübingen: Niemeyer, 1998.

Erfurt, J.: *Frankophonie. Sprache – Diskurs – Politik*. Tübingen, Basel: Francke, 2005.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit / Klausur

Anmeldung: S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099113

Sprachvergleich Deutsch-Italienisch

Fr 8-10

Raum: BB 104

Beginn: 13.04.2012

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der italienischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Wortstellung, das Passiv und verwandte Konstruktionen, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsformen oder Anredeformen. Neben dem Systemvergleich werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache auch Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik thematisiert.

Literatur: Zur Vorbereitung empfiehlt sich der folgende Text: M. Lieber, Kontrast vs. Äquivalenz, auf dem Wege zu einer neuen kontrastiven Grammatik Italienisch-Deutsch, in: *Die romanischen Sprachen im Vergleich, Akten des gleichnamigen Sektion des Potsdamer Romanistentages 1993*, hg. von Chr. Schmitt/W. Schweickard, Bonn 1995, 227-244.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Semesterordner vom 1.2.12-30.3.12. TN ohne Beschränkung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul
BA-BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099128 Wortbildung im Spanischen
Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 10.04.2012

Die Wortbildungsverfahren, mit denen man den Wortschatz bereichern, erweitern und z. T. erneuern kann, sind die Derivation und die Komposition. Sprecher bilden neue Wörter, damit diese ihren kommunikativen Zielen dienen. Diese Erfordernisse sind aber in erster Linie semantischer Natur, weshalb jedes materielle Wortbildungsverfahren im Hinblick auf diese Struktur erfasst werden muss. Weitere Aspekte, die hier angesprochen werden, sind die Produktivität einzelner Verfahren, aktuelle Tendenzen und diachronische Betrachtungsweisen.

Literatur: Thiele, J.: *Wortbildung der spanischen Gegenwartssprache*. Leipzig, Berlin, München: Langenscheidt, 1992.

Lang, M. F.: *Spanish word formation*. London: Routledge, 1990.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit / Klausur

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul
BA-BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099132 Antonio de Nebrija
Di 18-20 Raum: BB 305 Beginn: 03.04.2012

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem berühmten Humanisten und spanischen Grammatiker Antonio de Nebrija beschäftigen. Neben seinem Leben, seiner recht wechselvollen beruflichen Karriere und seinem vielfältigen Werk sollen die wichtigen politischen und kulturellen Ereignisse seiner Epoche am Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit sowie der Zustand des Spanischen am Übergang vom altkastilischen Dialekt zur spanischen Nationalsprache und überseeischen Kolonialsprache ausgiebig behandelt werden.

Empfohlene Lektüre: Braselmann, P.: *Humanistische Grammatik und Volkssprache. Zur Gramática de la lengua castellana* von Antonio de Nebrija, Düsseldorf 1991; Nebrija, A. de: *Gramática de la lengua castellana*. Estudio y edición Antonio Quilis, Madrid³1989.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat bzw. Referat plus Hausarbeit

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul
BA-BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099147 Das Spanische im Siglo de Oro
Fr 10-12 Raum: BB 305 Beginn: 13.04.2012

Das 16. und 17. Jh. bringen für Spanien wichtige politische, religiöse und kulturelle Veränderungen. Auch für die Sprache beginnt eine neue Epoche. Das durch den politischen und kulturellen Aufstieg erstarkte Selbstbewusstsein führt zu einer Höherbewertung und bewussten Pflege der eigenen Sprache. Das Spanische hat während des 16. und 17. Jh. im Wesentlichen seine heutige Gestalt gefunden. In diesem Zeitraum haben sich zahlreiche, z. T. tiefgreifende Veränderungen durchgesetzt, und die Ergebnisse sind bis heute relativ stabil geblieben.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit / Klausur

Anmeldung: [S. Informationen auf der Homepage des Romanischen Seminars.](#)

Hauptseminare – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

099151 Regional- und Minderheitensprachen in Frankreich

Di 10-12

Raum: BB 111

Beginn: 10.04.2012

Gegenstand des Seminars ist die soziolinguistische Situation sprachlicher Minderheiten auf französischem Territorium. Im Vordergrund stehen die autochthonen Regional- und Minderheitensprachen Frankreichs, die sog. *langues de France*, wobei insbesondere Fragen der Vitalität und Verbreitung dieser Sprachen, ihrer rechtlichen Anerkennung, ihres kulturellen Status u.Ä. diskutiert werden.

Lektüre: Blanchet, Philippe u.a. (Hrsg.), *Les langues régionales de France: un état des lieux à la veille du XXIe siècle. Actes d'un colloque organisé à "The University of Pennsylvania, Philadelphia, USA"*, Louvain-La-Neuve, Peeters, 1999 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzung für einen **Leistungsnachweis** sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus in **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099166 Schrifttheorie und Orthographie des Französischen

Mi 10-12

Raum: BB 104

Beginn: 11.04.2012

Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Französischen aus zwei Perspektiven:

[1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung angesprochen.

[2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung und Wandel der französischen Graphie von den Straßburger Eiden bis zur Gegenwart behandelt.

Zur Orientierung empfiehlt sich folgende Lektüre: W. Börner, *Die französische Orthographie*,

Tübingen 1977, bes. Kap. 1,2., sowie C. Beinke & W. Rogge, "Französisch: Geschichte der Verschriftung", in: *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, Bd.V/1, Tübingen 1990, 471-493.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Semesterordner 1.2.-30.3.12, TN ohne Einschränkung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education (Ital.): Gym/Ges

Master „Romanistik trilingual“ (Ital.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099170 *Chi pecora si fa, il lupo se la mangia* - Verbdiathesen im Italienischen

Fr 10-12 Raum: BB 111 Beginn: 13.04.2012

Die Diathesen oder *Genera verbi* lassen sich in vielen Sprachen und auch im Italienischen als verbale Bildungen definieren, durch die dem Subjekt des Satzes eine jeweils unterschiedliche semantische Rolle (z.B. Agens oder Patiens) zugewiesen wird.

Die bekanntesten Diathesen sind das Aktiv und das Hilfsverb-Passiv, die oft als 'spiegelbildlich' hinsichtlich der Agens-Patiens-Struktur gesehen werden (*Pietro ama Maria – Maria è amata da Pietro*). Neben den grammatikalisierten Passivformen lassen sich weitere Typen identifizieren, wobei die auch aus kontrastiver Sicht interessanteste 'si + Verb' (*si fa, si mangia*) ist.

In diesem Hauptseminar sollen zum einen die unterschiedlichen Diathesen des Italienischen in ihrer historischen Entwicklung, also auch in ihrem Verhältnis zu Äquivalenten in älteren Varietäten, betrachtet werden. Zum anderen sollen Funktionen der einzelnen Formen im heutigen Italienisch besprochen werden

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Semesterordner 1.2.-30.3.12, TN ohne Einschränkung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span./Frz.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Span./Frz.)

Prof. Dr. V. Noll / Prof. Dr. M. Janda

099185 Vulgärlatein und die romanischen Sprachen

Di 18-19.30 Raum: BB 401 Beginn: 10.04.2012

Das M-Hauptseminar (für Studierende Französisch/Spanisch) beschäftigt sich mit dem sog. Vulgärlatein, d.h. dem gesprochenen Latein, das die Grundlage der romanischen Sprachen bildet.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Kiesler, R: *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Tübingen, Niemeyer, 2006. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekretariat) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium
Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)
Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. V. Noll

099190 Fragen der spanischen Phonetik
Mi 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 11.04.2012

Das Hauptseminar behandelt Fragen des spanischen Lautsystems sowie bestehender diatopischer Varietäten.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von J. Blaser: *Phonetik und Phonologie des Spanischen*. Tübingen, Niemeyer, ²2011. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium
Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)
Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

099204 Spaniens Sprachen und Dialekte
Mi 10-12 Raum: BB 305 Beginn: 11.04.2012

Gegenstand des Seminars sind die diatopischen Varietäten auf der Iberischen Halbinsel, wobei zum einen die Varietäten des Kastilischen thematisiert werden, zum anderen die Regional- und Minderheitensprachen, die auf spanischem Territorium gesprochen werden. Das Thema wird dabei sowohl aus varietätenlinguistischer als auch soziolinguistischer Sicht untersucht.

Lektüre: Berschin, Helmut et al. (²1996 / ³2005), *Die spanische Sprache*, Ismaning, Hueber / Hildesheim, Olms, 39-67; Alvar, Manuel (Hrsg.), *Manual de dialectología hispánica*, vol. 1: *El español de España*, Barcelona, Ariel, 1996 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus in **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studien-nachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach (Frz.);

BA-BK (Frz.); BA-KiJu (Frz.);

Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft;

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099003 Historische Schichtung des französischen Wortschatzes

Mo 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 16.04.2012

Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

R. Zimmer

099219 Einführung in das Altfranzösische

Mi 14-16

Raum: ES 24 Beginn: 18.04.2012

Ziel der Übung ist es, die TeilnehmerInnen mit den wichtigsten lautlichen, morphologischen und syntaktischen Erscheinungen des Altfranzösischen vertraut zu machen. Ein altfranzösischer Text bzw. Textausschnitt soll als Ausgangspunkt für die Erarbeitung der sprachlichen Fakten dienen. Dabei steht besonders die Entwicklung vom Klassischen Latein zum Altfranzösischen im Mittelpunkt, doch soll auch die weitere Entwicklung zum Neufranzösischen nach Möglichkeit Beachtung finden. Zur Sicherung der erworbenen Kenntnisse ist zu Beginn einer Sitzung eine Zusammenfassung der vorhergehenden vorgesehen, möglichst in französischer Sprache.

Literatur: Grundlage für die Erarbeitung der sprachlichen Erscheinungen sind v.a.:

Große, Ernst Ulrich. ³1986. *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber.

Wolf, Lothar / Hupka, Werner. 1981. *Altfranzösisch. Entstehung und Charakteristik*.

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Zur ersten Orientierung empfohlen:

Geckeler, Horst / Dietrich, Wolf. ⁴2007. *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*.

Berlin: Schmidt, 190–204 (= IV.6.: Die Epoche des Altfranzösischen).

Voraussetzungen: Interesse an einem älteren Sprachzustand des Französischen, elementare Lateinkenntnisse, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung

Dr. R. Weißkopf

099022 Französische Wörterbücher

Mi 18-20

Raum: BB 305

Beginn: 04.04.2012

Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

V. Koschorreck

910585 Einführung in die Morphologie des Französischen

Vorbesprechung I: Fr. 13.04.2012: 14-16 Uhr

F 030

Vorbesprechung II:	Fr. 04.05.2012:	14-16 Uhr	F 030
Blocktermin I:	Fr. 11.05.2012:	14-18 Uhr (s.t.)	F 030
	Sa. 12.05.2012:	9-17 Uhr (s.t.)	ULB 101
Blocktermin II:	Fr. 18.05.2012:	14-18 Uhr (s.t.)	F 030
	Sa. 19.05.2012:	9-17 Uhr (s.t.)	ULB 101
Klausur:	Fr. 29.06.2012:	14-16 Uhr	F 030

Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:
 BA-2-Fach (Ital.):
 Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

H. S. Jauch

099037 Tempus und Modus im Italienischen
 Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 03.04.2012
 Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:
 BA-2-Fach (Ital.):
 Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099041 Varietätenlinguistik des Italienischen
 Mi 12-14 Raum: BB 305 Beginn: 11.04.2012
 Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:
 BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):
 Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099056 Historische Schichtung des spanischen Wortschatzes
 Di 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 10.04.2012
 Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:
 BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):
 Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099060 Spanische Grammatiken im Vergleich
 Di 16-18 Raum: BB 305 Beginn: 03.04.2012
 Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:
 BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):
 Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

099257 Spanische Wörterbücher
 Mi 16-18 Raum: BB 305 Beginn: 04.04.2012
 Kommentar s. Proseminare

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

LPO 2003: GHR

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

BA-2-Fach: (Frz.; Ital.): Kompetenzmodul

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.): Vertiefungsmodul

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099223

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie für Examenskandidaten/-innen und Doktoranden

Mo 10-12

Raum: BB 105

Beginn: 16.04.2012

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

LPO 2003: GHR

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

BA-2-Fach: (Frz.; Span.):

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):

Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. V. Noll

099238

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende und Examenskandidaten/-innen der Fächer Französisch und Spanisch)

Di 16-18

Raum: BA 0020

Beginn: 10.04.2012

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

LPO 2003: GHR

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

BA-2-Fach: (Frz.; Span.):

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):

Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

099242

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende und Examenskandidaten/-innen der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 8-10

Raum: BB 305

Beginn: 11.04.2012

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Die TeilnehmerInnen sollten sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:
Frau Dr. S. Thiele

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
LPO 2003: BK: Hauptstudium Literaturwissenschaft,
MEd Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099955 Die französische Literatur des Mittelalters
Di 10-12 BB 401 10.04.2012

Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die französische Literatur vom 9. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts zu vermitteln. Nach einer Periodisierung des Mittelalters und einer Einführung in die wichtigsten geschichtlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhänge werden ausgewählte Autoren, Komponisten und Werke im Detail behandelt.

Zur Einführung:

- Bitte lesen Sie die in der von Jürgen Grimm herausgegebenen *Französischen Literaturgeschichte* (Stuttgart: Metzler 52006) erschienenen Beiträge von Karin Becker: „Früh- und Hochmittelalter“ (S. 1-88) und Margarete Zimmermann: „Das Spätmittelalter“ (S. 88-121).
- Mechthild Albert: *Das französische Mittelalter*, Stuttgart u.a.: Klett 2001 (Uni Wissen).

Prof. Dr. K. Westerwelle

099940 Landschaft und Literatur (Frz./It.)
Do 10-12 SP 4 12.04.2012

Wann wird Natur als Landschaft Gegenstand ästhetischer Wahrnehmung? Auf welche Weise sind in der Literatur geographisch reale Landschaften gestaltet und verbinden sich als Erinnerungsorte den Namen der Dichter? Inwiefern projiziert sich das wahrnehmende Subjekt in die – romantische – Landschaft und spiegelt sich in diesem Seelenraum?

Anhand von ausgewählten Beispielen aus der französischen und italienischen Literatur will die Vorlesung die Bedeutung literarischer Landschaften und der mit ihr verbundenen Gattungen vorstellen. Ausgehend von der Frage, in welchem Maße der Humanist Francesco Petrarca (1304-1374) einen Beitrag zur modernen Landschaftserfahrung geleistet hat, soll das Verhältnis von allegorischer Betrachtung von Schöpfung und Welt und ästhetischer Landschaftserfahrung erläutert werden. Einsamkeits- und Gartenorte als Gegenbilder zu Stadt und Zivilisation finden sich in Petrarca's Briefen und in seinen moralphilosophischen Schriften ebenso wie z.B. bei Jean-Jacques Rousseau oder Giacomo Leopardi. Für die Renaissance-Dichter soll die pastorale Fiktion und die Ruinenlandschaft Roms, für die Literatur des 18. Jahrhunderts die erhabene Landschaft – wie sie sich in den Salonkritiken des Philosophen und Schriftstellers Denis Diderot und auch in den Romanen und der

Autobiographie Rousseaus findet – und die romantische und exotische Landschaft – wie sie Chateaubriand gestaltet – vorgestellt werden. Landschaftsbeschreibungen im 19. Jahrhundert stehen im Kontext der Erfindung der „Voyages pittoresques“ und der „lieux de mémoire“, der zunehmenden Industrialisierung, der Erfindung der Photographie und der Malerei im Freien und der neuen Landschaftsmalerei als eigener Gattung.

Prof. Dr. Kh. Biermann

099974 Erzählliteratur im 19. Jahrhundert
Fr 12-14 BB 401 20.04.2012

Die französische Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts, insbesondere der Roman, war Weltliteratur. Die – später so genannten – „Realisten“ (Stendhal, Balzac, Flaubert), Romantiker wie Hugo und George Sand, schließlich Zola und der Naturalismus schufen Werke, die von zahlreichen Romanciers in Europa und (Süd-)Amerika als Norm bildend betrachtet wurden. Während die Großgattung des Romans und der Romanzyklus (Balzac, Zola) dominierten, begünstigt durch den Zeitungsroman und die Alphabetisierung neuer gesellschaftlicher Schichten, blieben die kleinen Erzählformen von geringerer Bedeutung, abgesehen vom „conte fantastique“ im Umkreis der Romantiker und den Novellen Maupassants. Anhand der Analyse von exemplarischen Einzeltexten in gesellschaftlichem Kontext entwirft die Vorlesung ein Panorama der literarhistorischen Entwicklung.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

BA-2Fach, BA-BK, BA-KJ: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

910020 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Fr 10-12 BB 104 13.04.2011

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika, Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

- Jürgen Grimm / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.
- Maximilian Gröne / Frank Reiser: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor Wissen, Tübingen 2007.
- Thomas Klinkert: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Wichtiger Hinweis: Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch; Teilnehmeranzahl: 25.

Zu der Einführung in die französische Literaturwissenschaft wird ein Tutorium angeboten! Nähere Informationen (Zeit, Raum und Beginn) werden per Aushang und auf der Homepage bekanntgegeben.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

E. S. Wagner

910441 Der französische Roman des 18. Jahrhunderts
Di 14-16 BB 401 03.04.2012

Bis heute zählt das durch sein Selbstbewusstsein, seine Komplexität und historische Wirkmächtigkeit imponierende « siècle des Lumières », dessen Name metaphorisch bereits eines seiner zentralen Ideologeme aufruft, zu einem der faszinierendsten Kapitel französischer Geschichte. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Behandlung zweier *chef-d'œuvres* der erzählenden Literatur des 18. Jahrhunderts: Choderlos de Laclos' *Liaisons dangereuses* (1782) sowie Denis Diderots *Jacques le Fataliste* (1797). Neben der Erschließung des historisch-literaturgeschichtlichen Werkkontexts verfolgt das Seminar das Ziel, Diderots als « experimentell » geltende Erzählung und de Laclos' Briefroman erzähltheoretisch, gattungsgeschichtlich und -theoretisch einzuordnen und zu untersuchen. – Das Seminar wird in französischer Sprache abgehalten; die Kenntnis beider Romane, die aus pragmatischen Gründen möglichst in den u.a. Ausgaben vorliegen sollten, wird vorausgesetzt. Ich empfehle zudem die Lektüre von Martinez'/Scheffels *Einführung in die Erzähltheorie* (s.u.) oder eines vergleichbaren Einführungswerks.

Literatur

Denis Diderot: *Jacques le Fataliste et son maître*. Paris: Flammarion 1997.

Choderlos de Laclos: *Les Liaisons dangereuses*. Paris: Le Livre de Poche 2002 (Collection « Classiques »).

Martinez, Matias / Scheffel, Michael: *Einführung in die Erzähltheorie*. München: Beck ³2002.

K.P Ellerbrock, M.A.

910494 Literatur und höfische Kultur. Die Fabeln La Fontaines
Mi 12-14 BB 104 04.04.2012

„Je chante les héros dont Ésope est le père“ – Mit einer Widmung an den Grand Dauphin, den Sohn Ludwigs XIV., eröffnet Jean de La Fontaine den ersten *Recueil* seiner berühmt gewordenen Fabeln, der 1668 in Paris erscheint. Der Autor, der im Gegensatz zu den Dramatikern Corneille, Racine und Molière eine ‚kleine‘ Gattung der französischen Klassik geprägt hat, situiert sein Werk selbstbewusst im Feld höfischer Kultur und in der literarischen Tradition: Die Verswidmung ruft nicht nur den griechischen Fabeldichter Aesop, sondern auch das antike Epos, eine hohe und prestigeträchtige Gattung, als Modell auf. Die Fabel, die höfische Akteure in Gestalt sprechender und handelnder Tiere vorstellt und Charaktereigenschaften allegorisch veranschaulicht, verbindet *agrément* und *leçon*, mithin ästhetisches Gefallen und moralistische Einsicht in die menschliche Natur. Ihre besondere Form ermöglicht eine indirekte, figurative Rede über bestehende Machtverhältnisse, über kulturelle Praktiken wie die *flatterie* oder über die Situation des Schriftstellers, der gegenüber dem absolutistischen Herrscher um Förderung wirbt. Die zunächst einfach wirkenden Tierszenen bergen die Sprengkraft literarischer Herrschaftskritik.

Ausgehend von dieser Perspektive, die Literatur als Analysemodus von Wirklichkeit versteht, wollen wir im Seminar ausgewählte Fabeln La Fontaines besprechen und verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden der Interpretation erproben. Auf welchen Ebenen des Textes spiegelt sich die höfische Welt des 17. Jahrhunderts, auf welche Weise wird diese kritisch reflektiert? Ein Hauptaugenmerk der Diskussion wird auf der sprachlich-rhetorischen Gestaltung der Fabeln liegen. Die von La Fontaine verwendeten literarischen Quellen sollen dabei ebenso berücksichtigt werden wie zeitgenössische und moderne Illustrationen der Fabeln sowie weitere Zeugnisse der Rezeption.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über HISLSF sowie persönlich in der ersten Sitzung. Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht erforderlich. Voraussetzung für den Erwerb eines

Leistungsnachweises sind neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit.

Zur Anschaffung empfohlen: Jean de La Fontaine, *Fables*, Paris 2003 (Hachette Classiques de poche). Zur Vorbereitung empfohlen: Hermann Lindner, „Jean de La Fontaine, *Fables* (1668-1693)“, in: Renate Baader (Hrsg.), *17. Jahrhundert. Roman. Fabel. Maxime. Brief*, Tübingen 1999, S. 173-206. Dieser Text ist als Kopiervorlage im Semesterapparat (Bibliothek der Französischen Abteilung) hinterlegt.

Bauer, S.

910661 Theater des französischen Existentialismus: Jean-Paul Sartre und Albert Camus
Mi 10-12 SCH 100.301 04.04.2012

Gegenstand des Seminars sind die Dramen *Morts sans sépulture* (1946) und *Les mains sales* (1948) von Jean-Paul Sartre sowie *Les justes* (1950) von Albert Camus, die vor dem Hintergrund des jeweiligen Menschenbildes von Jean-Paul Sartre und Albert Camus gelesen werden. Die Konzeptionen von Freiheit und die Wertevorstellungen der beiden Autoren sind bei dem Verständnis der Dramen von besonderer Bedeutung. Albert Camus schrieb in seinem Essay *Le mythe de Sisyphe* (1942): „Il faut imaginer Sisyphe heureux“. Was macht das spezifisch Tragische der Helden aus und in welchen Zügen äußert sich universell Tragisches? Worin besteht die Freiheit der Protagonisten, ihre Selbstbestimmung, ihre Verantwortung, ihre Menschlichkeit? Welcher Bedeutung kommt in dieser Weltsicht dem Engagement zu? Worin besteht auch heute noch die Aktualität der Dramen?

Neben der Vertiefung der Dramenanalyse soll anhand der Texte diesen existenziellen Fragen nachgegangen werden.

Bitte lesen Sie bis zu Semesterbeginn die drei Dramen, die Sie in der Buchhandlung Thalia erwerben können:

Sartre, Jean-Paul *Morts sans sépulture*, Ditzingen: Reclam, 1984.

Sartre, Jean-Paul *Les mains sales*, Paris: Gallimard, 1984.

Camus, Albert *Les justes*, Paris: Gallimard, « coll. Folio », 1977.

Zur einführenden Lektüre empfehle ich zudem:

Galle, Roland *Der Existentialismus. Eine Einführung*, Paderborn: Fink, 2009.

Lagarde, André/ Michard, Laurent *XXè siècle. Les grands auteurs français du programme*, Paris: Bordas, 1973.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit. Die Anmeldezahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter: Sidona.Bauer@t-online.de.

Bauer, S.

099989 Französische moderne und zeitgenössische Lyrik: Dichter der présence und der Résistance
Mi 14-16 BB 104 04.04.2012

„Hâte-toi de transmettre/ ta part de merveilleux de rébellion de bienfaisance“, schreibt René Char (1907-1988) in seinem berühmten Gedicht „Commune présence“, das erstmals 1934 veröffentlicht wurde. Geprägt durch die Erfahrungen als Widerstandskämpfer im « maquis » während des zweiten Weltkriegs, wird der Provençale ein Vorbild für eine Poesie, die nicht

vom konkreten Handeln zu lösen ist. Die poetische Erfahrung ist insofern befreiend, als es ihr, an Werte gekoppelt, gelingt, den Augenblick zur Dauer zu erheben: „L'éclair me dure“.

Jean Wahl, jüdischer Denker und Dichter, schreibt 1944 in einem Lager in der Nähe von Paris Lyrik, die die Unmöglichkeit ausdrückt, sich der Unmenschlichkeit zu unterwerfen, solange die Direktheit poetischer Erfahrung existiert: Denn der Grund seiner Poesie ist „le sentiment sauvage“, „le contact nu et aveugle avec l'Autre“. Insofern ist auch seine Poetik eine des Widerstands: in der Poesie verharrt die Menschlichkeit ungebrochen, behauptet sich gegen ihre Verachtung. Yves Bonnefoy (*1923), Schüler des Philosophieprofessors Jean Wahl, erhebt den Präsenzgedanken zum Mittelpunkt seiner Auffassung von Poesie und betitelt seinen Essay (ursprünglich seine Antrittsrede zur Poetik-Dozentur am Collège de France, 1981): „La présence et l'image“ (Präsenz und Bild). In seiner Nachfolge werden zahlreiche zeitgenössische DichterInnen *poètes de la présence* genannt. Sie versuchen auf jeweils spezifische Art und Weise Poesie, die sich als Präsenz - und nicht als Weltflucht, schmückendes Beiwerk oder Mimesis der Wirklichkeit versteht, zu ergründen. Ihre Aufmerksamkeit gilt daher der Wirklichkeit in ihrer Offenheit und Tiefe, im Hier und Jetzt. In ihrem unvermittelten Bezug zum Leben steht diese „dichterische“ Art und Weise zu leben (Hölderlin: „dichterisch wohnt der Mensch“), besonders virtueller Realität und der Konsumgesellschaft entgegen. Das Seminar soll einen Zugang zu folgenden zeitgenössischen DichterInnen der Präsenz eröffnen: Philippe Jaccottet (*1925) *Paysage avec figures absentes* (1970), Jean-Pierre Siméon (*1950) *Ici* (2009), Andrée Chédid (1920-2011) *L'Étoffe de l'univers* (2010) André Velter (*1945) *L'Arbre-Seul* (1990).

Das Seminar wird in deutscher und französischer Sprache stattfinden. Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich: Leuwers, Daniel *Introduction à la poésie moderne et contemporaine*, Paris: Bordas, 1990.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Die Anmeldungen erfolgen unter: Sidona.Bauer@t-online.de.

PD Dr. K. Becker

099960 Die komische Literatur des französischen Mittelalters
Do 12-14 F 029 05.04.2012

Gegenstand dieses Proseminars sind die vier komischen Gattungen der französischen Literatur des Mittelalters: die beiden narrativen Gattungen der Schwank Erzählung, d.h. die hochmittelalterlichen *Fabliaux* (von lat. *fabulari* – erzählen) und die spätmittelalterlichen Novellen (insbesondere die *Cent Nouvelles Nouvelles*), sowie die beiden dramatischen Gattungen des Spätmittelalters, die Farcen und die Sottien (dt. etwa „Narrenspiele“). Es geht vor allem um eine Bestimmung der „Alterität des mittelalterlichen Lachens“. Dabei soll zum einen die Struktur der „écriture comique“ untersucht werden, so z.B. die antagonistische Bauweise, die der Darstellung eines Streiches, einer List oder eines Betrugs zugrunde liegt und die stets einen Sieger und einen Verlierer gegenüberstellt bzw. – in der komplexeren Variante – das Motiv des „betrogenen Betrügers“ ausgestaltet, oder auch die Transformationen des „triangle érotique“, in dem sich eine Frau und ihr Liebhaber und der eifersüchtige Ehemann gegenüberstehen. Zum anderen soll die chronologische Entwicklung der Themen und Motive vom 13. bis zum 16. Jahrhundert im Mittelpunkt stehen, der historische Kontext, d.h. die Herausbildung der nordfranzösischen Stadtlandschaft mit ihrem kulturellen Leben, das die Entstehung des Theaters begünstigt, sowie eine Bestimmung der sozialen Herkunft und der (gesellschaftskritischen?) Einstellung der Autoren und ihres Publikums.

Einführende Lektüre: M. Cailly, *Les fabliaux. La satire et son public*, Cahors 2007; N. Labère, *Défricher le jeune plant. Étude du genre de la nouvelle au Moyen Âge*, Paris 2006; Ch.

Mazouer, *Le théâtre français du Moyen Âge*, Paris 1998.

Anmeldung: verpflichtende Anmeldung per e-mail an kabecker@uni-muenster.de (Beschränkung auf 30 Teilnehmer).

Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

N.N.

910456

→ **Proseminar entfällt!**

Do 16-18

F 029

05.04.2012

C. Bonhoff, M.A.

910460

Die Lyrik der Renaissance: Du Bellay und Ronsard

Fr 10-12

F 153

13.04.2012

In der *Défense et illustration de la langue française* (1549) fordert Joachim Du Bellay programmatisch den Bruch mit den Kunstformen des Mittelalters und eine Erneuerung der Dichtung. Ziel des Seminars ist es, die ästhetische und ideengeschichtliche Innovation der Renaissancelyrik am dichterischen Werk Du Bellays und Pierre de Ronsards zu ergründen. Neben der Rezeption antiker Mythen spielt die Auseinandersetzung mit Francesco Petrarca (1304-1374) *Canzoniere*, der die Liebes- und Dichtungskonzepte der Renaissance nachhaltig prägt, eine große Rolle. Mit Du Bellays *Olive* und Ronsards *Amours* wird ein Schwerpunkt des Seminars auf der Liebeslyrik liegen, wobei insbesondere die Symbolik und bildliche Anschaulichkeit im Lob der Dame analysiert werden sollen. Das neuplatonische Konzept einer Initiierung dichterischer Schöpfung durch den Eros ist für die Vorstellungen von Schönheit, Metaphysik und Ethik in der Renaissance überaus wichtig. Ausgehend vom Neuplatonismus will das Seminar einen Überblick über weitere poetologische Modelle wie die Melancholie und den Traum (Du Bellay, *Songe*) geben. Nicht nur die metapoetische Dimension der Renaissancelyrik, sondern auch ihr gesellschafts- und kulturkritisches Moment wird im Fokus der Analysen stehen: Das Verhältnis von Herrschaft, Kulturschöpfung und Scheinhaftigkeit soll bei der Lektüre von Du Bellays *Antiquités de Rome* und den *Regrets* interessieren. Zudem soll der Frage nachgegangen werden, welche Möglichkeiten der Dichter, der in seiner Position des Höflings zunächst der Enkomastik (z.B. Ronsards *Odes*) verpflichtet ist, besitzt, um Herrscherkritik zu üben. Das Seminar wird sich auf die Analyse ausgewählter lyrischer Texte konzentrieren und ein entsprechendes methodisches Instrumentarium vermitteln.

Zur Anschaffung empfohlen:

Du Bellay, Joachim, *Les Regrets suivis des Antiquités de Rome et du Songe*, hg. von François Roudaut, Paris (Le livre de poche classique) 2002.

Ronsard, Pierre de, *Les Amours*, hg. von Françoise Joukovsky, Paris (Poésie/Gallimard) 1974.

Zur Einführung:

Hausmann, Frank-Rutger, *Französische Renaissance*, Stuttgart; Weimar 1997.

Marek, Heidi, „Die Lyrik der Pléiade“, in: *Renaissance*, hg. von Joachim Leeker, Tübingen 2003, S. 73-111.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studenten begrenzt. Anmeldung unter c_bonh01@uni-muenster.de. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referates sowie das Verfassen einer Hausarbeit notwendig.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
LPO 2003: GHR: Hauptstudium Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: BK: Hauptstudium Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Schlieper, Hendrik, M.A.

910437 Robbe-Grillet und der Nouveau Roman
Mo 10-12 BB 111 02.04.2012

Am Anfang war der Zweifel: Als in den 1950er Jahren Autoren wie Alain Robbe-Grillet, Nathalie Sarraute, Michel Butor und Claude Simon beginnen, in ihren Romanen neue Erzählverfahren zu erproben, so eint sie hierbei die Annahme, in einer „ère du soupçon“ (Sarraute) angekommen zu sein. Gemeint ist das substantielle Misstrauen gegenüber der traditionellen mimetischen Erzählbarkeit der Welt, wie sie dem realistischen Roman Balzac'scher Prägung zu eigen ist. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von Robbe-Grillet die unter dem Etikett ‚Nouveau Roman‘ versammelten Innovationen dieser Autoren zu bestimmen und literaturhistorisch zu verorten. Hierbei stehen zum einen poetologische Essays wie *Pour un Nouveau Roman* (1963), zum anderen die zwei ausgewählten Romane *Les Gommés* (1953) und *Le Voyeur* (1955) auf dem Programm.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines literaturwissenschaftlichen Proseminars sowie die verbindliche Anmeldung über LSF und per Mail an hendrik.schlieper@uni-muenster.de. Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, die beiden genannten, von den Editions de Minuit editierten Romane Robbe-Grillet's anzuschaffen. Sie sind im Buchhandel und per Internet erhältlich; ihre Kenntnis wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. Zur Einführung seien empfohlen: Brigitta Coenen-Mennemeier, *Nouveau Roman*, Stuttgart/Weimar: Metzler 1996 (= Sammlung Metzler 296), und Winfried Wehle (Hg.), *Nouveau Roman*, Darmstadt: WBG 1980 (= Wege der Forschung 497); die Einleitung ist auf der Homepage des Herausgebers abrufbar.

Schlieper, Hendrik, M.A.

910418 Flaubert
Mo 12-14 BB 006 02.04.2012

Wir beginnen im *gueuloir* – in jener Schrei(b)kammer, in der Flaubert sich seine Texte bis zur Heiserkeit laut vorsprach, um in endloser Korrektur Klang und Rhythmus seiner Prosa zur absoluten Perfektion zu bringen. Mit der gemeinsamen Analyse von *Madame Bovary* (1857) und *Un cœur simple* (1877) wollen wir diese Manie perspektivieren und literaturhistorisch verorten. Ausgehend von heimlich genaschtem Zucker, einer Versammlung von Landwirten, einem Korb duftender Aprikosen, einer Handvoll weißen Pulvers und einem ausgestopften Papagei wollen wir dabei verschiedene Zugänge der Erzähltextanalyse erproben. Gleichzeitig sollen sowohl ‚klassische‘ (Erich Auerbach u.a.) als auch neueste (Barbara Vinken u.a.) Interpretationsmöglichkeiten und -potentiale von Flauberts Texten diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines literaturwissenschaftlichen Proseminars sowie die verbindliche **Anmeldung** über LSF und per Mail an hendrik.schlieper@uni-muenster.de. Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, die genannten Texte möglichst in folgenden Ausgaben anzuschaffen: Gustave Flaubert, *Madame Bovary*. Ed. Thierry Laget, Paris: Gallimard 2001 u.ö. (= folio classique 3512) und *Un cœur simple*. Ed. Brigitte Sahner, Stuttgart: Reclam 2005 (= RUB 9200). Sie sind im Buchhandel und per Internet erhältlich, ihre **Kenntnis** wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. Zur Einführung seien die entsprechenden Passagen aus Wolfgang Asholt, *Französische Literatur des 19. Jahrhunderts*. Lehrbuch Romanistik, Stuttgart/ Weimar: Metzler 2006, und Friedrich Wolfzettel (Hg.), *19. Jahrhundert. Roman*, Tübingen: Stauffenburg 1999 (= Stauffenburg Interpretationen Französische Literatur), empfohlen.

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910327 Diderot philosophe, romancier, critique d'art et encyclopédiste
Di 8-10 BA 006 10.04.2012

L'*Encyclopédie* éditée par Diderot et d'Alembert (1751-1772) réunit de A à Z la quintessence de la pensée des *Lumières* en de nombreuses contributions de philosophes (Montesquieu, Voltaire, Condillac, Rousseau, d'Holbach), mais aussi d'auteurs venant d'autres horizons (p. ex. l'économiste Turgot, le grammairien Dumarsais, le naturaliste Buffon, l'abbé de Prades). L'ouvrage que Diderot présentait comme constamment à refaire est resté unique pour ce qu'il a tenté : rendre l'humanité heureuse. Une grande partie des thèmes ou des méthodes argumentatives, qui eurent à l'époque de nombreux ennemis, est encore actuelle en ce début de XXI^e siècle. S'imposera en premier la lecture de son écrit programmatique, le *Prospectus*, d'inspiration sensualiste. Mais on se consacrera également à des articles sur la politique, la littérature, les beaux-arts, la théologie ainsi que la philosophie.

Diderot était par ailleurs familier des ateliers d'artiste ainsi que des expositions de la Grande Galerie du Louvre. Rendant compte de ces *Salons*, il est devenu l'un des fondateurs de la critique d'art. Il écrit donc ses premiers *Salons* au moment même où il publie l'*Encyclopédie* et qu'il est à la recherche d'une esthétique. On peut par ailleurs y suivre les voies qui mènent des beaux-arts à la politique ou à l'interprétation de la nature.

Avec *Jacques le fataliste et son maître* (posthume), Diderot, tout en s'inscrivant dans la tradition européenne du roman, développe de nouvelles stratégies narratives subversives où des thèses philosophiques (entre autre les siennes propres) sont présentées de manière ironique.

Il s'agira pour nous de faire jaillir la cohérence interne des œuvres de Diderot.

Textes de base : *Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, par une société de gens de lettres (articles choisis)*, éd. Alain Pons, 2 tomes, Paris, Garnier-Flammarion, 1986. *Essais sur la peinture - Salons de 1759, 1761, 1763*, Paris, Hermann, 1984 ; *Salon de 1767*, Paris, Hermann, 1984 ; *Ruines et paysages - Salon de 1767*, Paris, Hermann, 1995 ; *Héros et martyrs - Salons de 1769 à 1781 - Pensées détachées*, Paris, Hermann, 1997. *Jacques le fataliste et son maître*, Paris, folio, 1973

Lectures conseillées : Cassirer, Ernst, *Die Philosophie der französischen Aufklärung*, 3. Auflage, Tübingen, 1973; *Diderot et l'art de Boucher à David*, catalogue sous la direction de M.-C. Sahut et N. Volle, Paris, 1984; Schlobach, Jochen (Hg.), *Denis Diderot*, Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 1992; Proust, Jacques, *Diderot et L'Encyclopédie*, Paris, Albin Michel, 1995; *Lumières! Un héritage pour demain* (sous la direction de Y. Fauchon, T. Grillet et T. Todorov), Paris, Seuil, 2006; Starobinski, Jean, *L'invention de la liberté, 1700-1789, suivi de Les emblèmes de la raison*, Paris, Gallimard, 2006.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Prof. Dr. K. Westerwelle/K. P. Ellerbrock, M.A.

099993 Dialog und Toleranz. Die *Essais* von Michel de Montaigne.
Di 16-18 BB 111 10.04.2012

Et Montaigne?

Paul Auster - C'est mon préféré. Tu l'as découvert un peu plus tard que moi...

Siri Hustvedt - Non, je l'ai aimé tout de suite.

Paul Auster - Quand même. Une des meilleures choses qui me soient arrivées dans ma vie d'étudiant est un cours sur Montaigne que j'ai suivi quand j'avais une vingtaine d'années, et qui était donné par Donald Frame, le plus grand spécialiste et traducteur de Montaigne aux Etats-Unis. Nous avons lu la vieille édition de la Pléiade dans son intégralité pendant le séminaire. Je crois que ça a été la plus grande expérience intellectuelle de mon existence. Et Montaigne est devenu pour moi une sorte d'interlocuteur intérieur. Son approche me semblait la bonne, et je n'ai pas changé d'avis. (Le Nouvel Observateur 1-06-11)

Ähnlich begeistert wie die zitierten amerikanischen Autoren äußert sich Friedrich Nietzsche über Michel de Montaigne: „Daß ein solcher Mensch geschrieben hat,“ schreibt er, „dadurch ist wahrlich die Lust auf dieser Erde zu leben vermehrt worden“. Die *Essais* von Michel de

Montaigne erschienen am Ende des 16. Jahrhunderts. 1571 hatte sich Montaigne aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen, 1580 publizierte er die ersten beiden Bücher auf eigene Kosten in Bordeaux. Montaigne zählt zu den europäischen Autoren, die in allen Jahrhunderten gelesen wurden. Die französischen Moralisten bis hin zu Nietzsche beziehen sich auf ihn; sowohl die Romantiker als auch die großen Romanciers des 19. Jahrhunderts schätzen ihn ebenso wie etwa die Autoren des 20. Jahrhunderts André Gide, Céline oder Marcel Proust in der Freiheit seines Urteils. Sowohl in seinen Ansichten zu den „Kannibalen“ (d.h. den fremden Völker der Neuen Welt) als auch in seinen Ausführungen über Sitten und Gebräuche gilt Montaigne in einem Zeitalter der konfessionellen Kriege als Verfechter von Dialog und Toleranz. Das Seminar konzentriert sich darauf, exemplarisch einige der *Essais* von Montaigne zu besprechen. Leitfrage ist es, die inhaltlichen und sprachlich-stilistischen Voraussetzungen für eine dialogische Sprachform, die den Anderen als den Fremden toleriert, zu erkennen.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Zur Anschaffung empfohlen:

Montaigne, *Les Essais* (in einer Tb-Ausgabe von Pierre Villey, oder in der Pléiade-Ausgabe, hg. von Jean Balsamo).

Zur Einführung empfohlen:

Hugo Friedrich, *Montaigne. Mit einem Nachwort von Frank-Rutger Hausmann*, Tübingen; Basel ³1993 [Bern; München ¹1949].

Karin Westerwelle, „Nachwort“, in: Montaigne, *Von der Macht der Phantasie*, München (Beck) 2010, S. 113-127.

HAUPTSEMINARE LPO/MASTER

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium MEd

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

910016 Christine de Pizan

Mo 10-12

BA 006

16.04.2012

Die in Italien geborene und in Frankreich aufgewachsene Christine de Pizan (1365-1430) gilt als erste große Schriftstellerin der französischen Literatur. Ihr umfangreiches und facettenreiches Werk (Lyrik, historiographisch-philosophische sowie politische Schriften) zeugt nicht nur von ihrer umfassenden Gelehrtheit und ihrer intellektuellen Autonomie, sondern auch von einer ‚feministischen‘ Grundhaltung, würdigt Christine de Pizan doch die intellektuelle Brillanz einer langen Reihe von illustren Frauen in ihrer *Cité des Dames* (1405), die im Zentrum der Seminararbeit stehen wird. Weitere Texte der Autorin – darunter das Jeanne d’Arc gewidmete *Dictié en l’honneur de la pucelle* – und die ‚Querelle des femmes‘ werden im Seminar behandelt.

Ausgabe:

Christine de Pizan: *La cité des dames* (1405). Empfohlene Ausgabe: *Le livre de la cité des dames*. Texte traduit et présenté par Thérèse Moreau et Éric Hicks, Paris: Stock / Moyen Âge 1986.

Zur Einführung:

- Altmann, Barbara K.: *Christine de Pizan. A Casebook*, New York/London: Routledge 2003.
- Autrand, Françoise: *Christine de Pizan. Une femme en politique*, Paris: Fayard 2009.
- Baader, Renate (Hg.): *Das Frauenbild im literarischen Frankreich vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1988.
- Brown-Grant, Rosalind: *Christine de Pizan and the moral defence of women. Reading beyond gender*, Cambridge: Cambridge UP 1999.

- Kroll, Renate / Zimmermann, Margarete (Hg.): *Feministische Literaturwissenschaft in der Romanistik. Theoretische Grundlagen – Forschungsstand – Neuinterpretationen*, Stuttgart: Metzler 1995.
- Zimmermann, Margarete: „Utopie et lieu de la mémoire féminine. La „Cité des dames“, in: Hicks, Eric (Hg.): *Au champ des écritures. IIIe colloque International sur Christine de Pizan (Lausanne, 18-22 juillet 1998)*, Paris: Champion 2000, S. 561-578.
- Zimmermann, Margarete: *Christine de Pizan*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2002.
- Zimmermann, Margarete: „Christine de Pizan. Memory’s architect“, in: Altmann, Barbara K. (Hg.): *Christine de Pizan. A Casebook*, New York/London: Routledge 2003, S. 57-77.
- Zimmermann, Margarete / De Rentiis, Dina (Hg.): *The City of Scholars. New approaches to Christine de Pizan*. [Proc. of the First Internat. Congress on Christine de Pizan, Freie Univ. Berlin, June 3-5, 1992], Berlin/New York: De Gruyter 1994, S. 3-14.
- Zühlke, Bärbel: *Christine de Pizan in Text und Bild. Zur Selbstdarstellung einer frühhumanistischen Intellektuellen*, Stuttgart/Weimar: Metzler 1994.

Wichtige Hinweise: Die Kenntnis des Textes wird zu Seminarbeginn vorausgesetzt. Es wird daher dringend empfohlen, sich das Buch bereits frühzeitig zu bestellen.

Das Buch ist im Buchhandel (auch im Internet, Preis bis max. 18,- €) erhältlich.

Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Maximale Teilnehmeranzahl: 20.

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. Alexander Arweiler

910035 Exotismus und Dekadenz im historischen Roman

Mi 16-18

BB 111

11.04.2012

„*Salammbô* 1^o embêtera les bourgeois, c’est-à-dire tout le monde; 2^o révoltera les nerfs et le cœur des personnes sensibles; 3^o irriterà les archéologues; 4^o semblera inintelligible aux dames; 5^o me fera passer pour pédéraste et anthropophage. Espérons-le!“ Trotz der Warnung Flauberts an seine zeitgenössischen Leser soll der 1862 publizierte historische Roman, der ein Verkaufs- und Modeerfolg wurde, im Zentrum der gemeinsamen Lektüre und Analyse des Seminars stehen. Schauplatz des Geschehens ist ein Ort, von dem in der antiken Tradition kaum etwas überliefert ist: Karthago und damit eine Kultur, von der man im 19. Jahrhundert (wie heute) kaum etwas weiß. Auch die Handlung, den Verlauf der punischen Kriege (der Aufstand des Söldnerheeres um 240 v. Chr. gegen Karthago, der bei Polybios beschrieben wird) und vor allem die Liebesgeschichte zwischen dem Barbarenführer Mâtho und Salammbô, der Tochter seines Gegners Hamilcar Barca, hat Flaubert erfunden. Wie in all seinen Werken setzt sich Flaubert auch in *Salammbô* mit der Praxis des Bildes – wie es Literatur, Malerei, Gravur und Illustration als Modell der Deutung von Ich und Welt verbreiten – auseinander: Der Roman verknüpft Bilder, Motive und Konzepte der zeitgenössischen Orientmode, wie sie z.B. die sog. *peintres pompiers* inszenieren, und entwirft faszinierende Bilder einer im Reichtum bizarrer Bräuche schwelgenden karthagischen Gesellschaft, die in Luxus und Macht in der zeitgenössischen Rezeption als „dekadent“ und als negativer Spiegel der eigenen Epoche gewertet wird. Aufgrund seiner Wirklichkeitsferne in Hinblick auf die zeitgenössische Gesellschaft des Second Empire gilt der Roman – im Besonderen auch im Entwurf der weiblichen Hauptfigur als „femme fatale“ – als ein Manifest des Ästhetizismus. In gemeinsamer Gestaltung der Sitzungen mit den Studierenden der Klassischen Philologie widmen wir uns folgenden Fragestellungen: Nach einer Phase exemplarischer Textlektüre und der einführenden Analyse einiger Dokumente der Rezeptionsgeschichte (cf. Sainte-Beuve, Froehner) versuchen wir, zu ergründen, auf welche Weise es Flaubert gelingt (oder misslingt?) die Andersheit Karthagos darzustellen. Fragen nach den antiken Quellen Flauberts, nach der Orientbegeisterung, die sich u.a. in Reiseliteratur und bildender Kunst zeigt, und nach dem Rückgriff auf traditionelle Erzähl- und Beschreibungsformen, die z.B. das antike Epos bietet, sollen dabei unsere Perspektive leiten.

Der interdisziplinäre Ansatz soll auch den Studierenden, die in der klassischen Literatur nicht bewandert sind, eine Möglichkeit bieten, einen Einblick in dieses Gebiet zu gewinnen und ihr Verständnis der französischen Literatur zu vertiefen.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-

Anmeldung ist nicht erforderlich).

Lektüre zur Anschaffung und zur Einführung:

Gustave Flaubert, *Salammbô* (in einer Tb-Ausgabe)

Gustave Flaubert, *Salammbô*, mit einem Nachwort versehen von M. Bosse und A. Stoll, übers. von Georg Brustgi, Frankfurt am Main ²1981.

Prof. Dr. C. Miething

910040 Balzac: *Les Illusions perdues*

Mi 12-14

BB 105

11.04.2012

Balzacs Roman *Illusion Perdues* ist nicht nur eines seiner bedeutendsten Werke, sondern auch des französischen Realismus überhaupt. In kaum einem anderen Roman hat Balzac ein ähnlich komplexes Bild der französischen Gesellschaft Anfang des 19. Jahrhunderts, zur Zeit der Restauration, geschaffen. Das Grundkonzept ist der Kontrast zwischen Provinz und Paris. Beide Lebensräume werden ausführlich dargestellt. Außerdem entwirft der Autor hier mit umfangreichem, technischem und ökonomischen Wissen ein differenziertes Bild der politischen, literarischen und besonders der journalistischen Welt. Hinzu kommt die auf starke Kontraste ausgerichtete Psychologie Balzacs. Diese verschiedenen Gegebenheiten sollen im Seminar analysiert werden.

Als Ausgabe wird jene der *folio classique* empfohlen. Für die einführende Lektüre wird verwiesen auf:

Winfried Engler, « Der Poet und Balzacs wirkliche Welt: Lektüre der *Illusions perdues* », Festgabe für Julius Wilhelm zum 80. Geburtstag, Hugo Laitenberger, Wiesbaden, Steiner, 1977, p. 78-90. Der Aufsatz wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

LANDESKUNDE

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

Chr. Lacourière

910054 La société française en mouvement

Mo 12-14

SP 4

16.04.2012

Ce cours portera sur l'étude d'articles de presse récents et de textes littéraires contemporains. Nous viserons à la préparation de commentaires discutés en cours.

Nous nous efforcerons également de soigner le style et d'approfondir le vocabulaire.

Les étudiants devront présenter leur thème à l'aide de PowerPoint. Une télévision se trouve dans la salle de cours, de brèves séquences vidéos pourront ainsi être vues.

Condition d'obtention du certificat: un exposé et une participation active et régulière.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

M. Vézinaud

910255 Parcours artistiques

Di 10-12

F 042

10.04.2012

Ce cours est une invitation à parcourir les différents domaines de l'art et à s'intéresser à la scène artistique présente à Münster. Qu'il s'agisse de musique, d'arts de la scène, de littérature ou de peinture, nous partirons à la recherche de lieux méritant d'être (re)découverts. Le but est d'acquérir des connaissances sur le sujet, le vocabulaire adapté et une aisance dans la prise de parole en français. Pour cela, des discussions et présentations régulières sont prévues, ainsi que la réalisation de courts métrages. Il n'est pas nécessaire d'avoir de connaissances particulières, juste un véritable intérêt pour le sujet et les moyens du cours.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, présentation orale liée au thème.

Hinweis zu den Teilnahmebedingungen: In diesem Seminar werden Filmbeiträge in Kooperation mit der Lern- und Lehrredaktion Uni-Münster-TV erstellt. Deshalb erfolgt eine Schulung aller TeilnehmerInnen in den Bereichen Videojournalistik, Bedienung der Videokamera sowie Bedienung des Schnittprogramms im Rahmen von speziellen Qualifizierungsseminaren. Dafür stehen mehrere Termine zur Auswahl.
Anmeldung per Mail ab März. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910365 La peinture française dans la première moitié du XIX^e siècle
Mi 12-14 BA 006 11.04.2012

Ce cours s'inscrit dans la lignée d'un cycle commencé au semestre d'hiver 2010-2011 avec la peinture française du XVII^e siècle. Au vu de peintres comme Signac, Delaunay, Picasso, Braque, Matisse, Duchamp, Léger, Ernst, Dali, Dubuffet, nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Ainsi que nous l'avons fait dans les semestres précédents, nous poursuivrons nos incursions dans l'esthétique, discipline philosophique par bonheur inséparable de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans la littérature, étant persuadé que des critiques d'art tels que p. ex. Apollinaire, comme Baudelaire pour le siècle précédent ou Diderot pour le XVIII^e siècle peuvent nous aider à mieux voir.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres picturaux ainsi que des courants de peinture et nous improviserons ensuite sur une peinture du Douanier Rousseau. Par séance, nous commenterons en commun deux ou trois tableaux. Un de nos soucis sera de tester aussi différentes méthodes (principalement les méthodes herméneutique, iconographique et sémiotique).

Lectures conseillées : Düchting, Hajo, *Apollinaire zur Kunst. Texte und Kritiken 1905-1908*, Köln, 1989; Breton, André, *Manifeste du surréalisme*, Paris, 1924 ; Tardieu, Jean, *De la peinture abstraite*, Lausanne, Mermod, 1960.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé oral (commentaire d'image).

Inscription : par courriel avant la fin mars

Wichtiger Hinweis : Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

910642 Revue de la presse
Fr 12-14 BA 006 13.04.2012

Verbindliche Anmeldung ab 27.02.2012 über Anmeldebogen in Seminarmappe Pirard, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-BK, BA-KiJu:

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach:

Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

099936 Examens- und Doktorandenkolloquium für Studierende der Fächer
Französisch und Italienisch
Do 16-18 BB 111 12.04.2012

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Magisterarbeiten, Promotionsprojekte und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium
MEd

LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

910069 Vorbereitung auf das Kernpraktikum im Herbst 2012
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch)
Mo 16-18 BB 401 16.04.2012

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003),

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998),

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen : Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Französisch*. Tübingen: Narr (2010),

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2006).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium BA-KiJu: Didaktikmodul
LPO 2003: GHR: Hauptstudium MEd: Mastermodul II
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium MEd: GHRGe
LPO 2003: BK: Hauptstudium **Fakultativ für alle BA-Studierenden!**

Dr. S. Thiele

910073 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Mo 14-16 BB 401 16.04.2012

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: L'Albatros, Rimbaud: Le dormeur du val, Cassola: La ragazza di Bube, Fabra i Sierra: La memoria de

los seres perdidos], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive und ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Für MEd-Studierende empfehle ich die Teilnahme an dieser Überblicksvorlesung als Vorbereitung für das Hauptseminar.

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium	BA-KiJu:	Didaktikmodul
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	MEd:	Mastermodul II
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	MEd:	GHRGe
LPO 2003: BK:	Hauptstudium		

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. S. Thiele

910088 Literatur vor der Qualifikationsphase in der Sekundarstufe I
Do 12-14 BB 105 12.04.2012

In der Spracherwerbsphase, die sich durch Lehrwerkarbeit auszeichnet, ist es durchaus sinnvoll, erste, weniger umfangreiche Ganzschriften zu lesen, hält man sich die Verkürzung der Gymnasialzeit auf acht Jahre in diversen Bundesländern vor Augen. Häufig sind Schülerinnen und Schüler beim Übergang in die Qualifikationsphase zum Abitur nicht ausreichend genug trainiert, was ihre Lese- und Textanalysekompetenz betrifft.

Eine Unterrichtseinheit mit einer ersten Lektüre muss intensiv geplant werden. Ein sehr gutes Zeitmanagement ist für das Erreichen der Unterrichtsziele, die genannte Lese- bzw. Interpretationskompetenz, besonders wichtig.

Wir werden deshalb exemplarisch Lektüren für den Unterricht aufarbeiten. Sie dürfen selbst Vorschläge unterbreiten, für alle verbindlich zu lesen ist Maurice Yendt: *Histoires aux cheveux rouges*. Stuttgart: Klett (2010).

Zur Vorbereitung lesen Sie bitte außerdem die entsprechenden Kapitel zur Arbeit mit Texten bei Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2006).

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	LPO 2003: BK:	Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	MEd:	GHRGe

Dr. S. Thiele

910092 Konzeption von Unterrichtsmaterial
Fr 10-12 + Blöcke BB 105 13.04.2012

Immer wieder stellt man bei der Sichtung diverser Unterrichtsmaterialien bzw. -medien fest, dass entweder zu wenig oder aber wenig geeignetes Material zur Verfügung im Bereich der Trainingsgegenstände zur Festigung, Vertiefung und Wiederholung zur Verfügung steht.

Auch für Lernzielkontrollen jeglicher Art müssen Impulse zusammen mit Aufgaben entwickelt werden.

In dieser Übung wird in die Konzeption effektiver Trainingsgegenstände eingeführt, die den Erwerb bzw. den Ausbau der zentralen Kompetenzen - Hör- bzw. Leseverstehen sowie Sprech- und Schreibfertigkeit - fördern. Ziel wird sein, selbständig Material zu entwerfen und ggf. im Unterricht zu erproben. Eine Abschlussreflexion nach dem Einsatz soll erfolgen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

MEd

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

E. Serafim

910403 Der Kompetenzbereich „Sprechen“ im Französischunterricht der Sekundarstufen I und II

Di 18-20 BA 006 (Film etc.) 03.04.2012

Die mündlichen Sprachkompetenzen spielen im Französischunterricht, insbesondere auch infolge der Einführung des Allgemeinen Europäischen Referenzrahmens für das Lernen und Lehren von Sprachen, eine zunehmend wichtige Rolle, so dass als ein Grundsatz der Unterrichtsplanung gelten kann: „In einer guten Unterrichtsstunde spricht jeder Schüler mehrere Minuten lang Französisch.“

Welche Methoden ermöglichen es, Schüler zum Sprechen zu motivieren und die Sprechanteile aller Schüler zu erhöhen? Wie soll in kommunikationsorientierten Unterrichtsphasen die sprachliche Korrektur erfolgen? Welche Überprüfungs- und Bewertungsverfahren sind für den Kompetenzbereich „Sprechen“ vorgesehen?

Diesen Fragen werden wir im Seminar sowohl im Hinblick auf die Spracherwerbsphase, in der vorwiegend mit dem Lehrbuch gearbeitet wird, als auch in Bezug auf den Oberstufenunterricht nachgehen. Die Seminarteilnehmer werden Unterrichtskonzepte entwickeln, im Seminar vorstellen und gemeinsam reflektieren. Das Seminar findet in deutscher und französischer Sprache statt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Literatur zur Einführung:

Blume, Otto-Michael: „Das Sprechen fördern“, in: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.), *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin: Cornelsen, ² 2008, S. 140-167.

Das Kapitel „Sprechen“ in: Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett, 2010, S. 119-123. Das Kapitel „Sprechen“ in: Leupold, Eynar, *Französisch lehren und lernen. Das Grundlagenbuch*, Seelze: Klett/Kallmeyer, 2010, S. 219-225.

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

H. Fidelak

910619 Un auteur – un œuvre très varié – un défi didactique intéressant:

Philippe Claudel

Obligatorische Vorbesprechung: Do, 29.03., 16-17, BA 022;

Sa, 21.04., 12.05. und 16.06., jeweils 10-13 und 14-17 Uhr;

BA 022

En analysant quelques exemples de l'œuvre très varié de Philippe Claudel (un roman, une nouvelle, une pièce de théâtre et un film – le tout après en avoir fait notre choix tous ensemble), nous discuterons les chances et les limites des approches différentes

respectives proposées dans la littérature didactique diverse : Comment pourrait-on traiter telle nouvelle ou (des extraits d'un) tel film/roman dans un cours de FLE du second cycle en respectant le programme obligatoire (sujets du « Zentralabitur ») d'un côté et les compétences à acquérir de l'autre (« Kernlehrplan »)?

Je nach thematischem Schwerpunkt und Sprache der bearbeiteten Fachliteratur findet der Unterricht in französischer und deutscher Sprache statt.

Erwartet werden sichere Grundkenntnisse in den Grundlagen der Fachdidaktik und Kenntnis (mind.) zweier verschiedener Beispiele aus dem Gesamtwerk von Claudel (z.B. ein Film und ein Roman; ein Theaterstück und eine Novellensammlung).

Da die Arbeit in Blockseminaren stattfindet, werden wir stets theoretisches Wissen auf die jeweils ausgewählten Auszüge aus Claudels Werk anwenden können. Dazu sollen jeweils Kurzreferate theoretischer Art in eine gemeinsame Arbeit führen, die methodisch exemplarisch an aktuellen Formen des Unterrichts an Schulen der S I und der S II orientiert sein wird.

Für den Erhalt eines Leistungsnachweises wird neben einer aktiven Teilnahme an den Sitzungen die Übernahme eines theoretischen Impulsreferates erwartet und « Expertentum » für einen thematischen Ausschnitt aus Claudels Werk, das in den Sitzungen « belastbar » ist (inhaltlich sichere Kenntnisse als Basis für den fachdidaktischen Transfer auf die Literatur/die Filme von Claudel). Die Dokumentation des eigenen Lernfortschrittes in einem Portfolio (einzureichen in ausgewählten Auszügen) stellt die verpflichtende schriftliche Aufgabe dar; Einzelheiten dazu werden noch be- und individuell abgesprochen. (Vorläufig vorgesehener) Abgabetermin für dieses Portfolio: Donnerstag, 5. Juli 2012.

Eine Liste der Werke Philippe Claudels sowie weitere, zur Vorbereitung empfohlene Literaturangaben sind ab 30. Januar 2012 per Email bei Frau Forner (forner@uni-muenster.de) zu erhalten. Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Master Romanistik trilingual:

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Zweit- und Drittsprache

Chr. Lacourière

910107 Französische Grammatik I

Mo 10-12 ES 24

16.04.2012

Programme: les conjugaisons et l'accord du participe passé, les articles, les pronoms personnels, les prépositions, les adjectifs possessifs, les pronoms relatifs.

Littérature: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg 2000. Confais, *Grammaire explicative*, München, Hueber, 1980. Klein und Kleinadam, *Grammatik des heutigen Französisch*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de deux heures en fin de semestre.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: mehr als 65 Punkte im C-Test (Informationen in diesem Heft Seite 3).

Chr. Lacourière

910111 Französische Grammatik I

Mi 10-12 SP 4

11.04.2012

Kommentar s. o.!

M. Vézinaud

910274 Französische Grammatik I
Do 10-12 S 8 12.04.2012

Au programme du cours se trouvent toutes les notions fondamentales de la grammaire française, dont la formation et l'emploi des temps principaux de l'indicatif. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel de grammaire *Confais* (ou un équivalent), le *Bescherelle* pour les conjugaisons, et la plate-forme *Learnweb* où se trouvent tous les devoirs.

Ouvrages utilisés : Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach/BA-KiJu:

BA-BK:

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

910126 Französische Grammatik II
Mo 12-14 BB 104 16.04.2012

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser avant le début du semestre le programme de grammaire I: articles, déterminants, pronoms et surtout les conjugaisons.

Notre programme sera le suivant: syntaxe de la phrase complexe: subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter: Confais, Jean-Paul: *Grammaire explicative*, Ismaning, Hueber, 1980 et Pellat, Jean-Christophe/Riegel, Martin: *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Conditions d'obtention de l'examen: participation régulière au cours et épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 5.03.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

M. Vézinaud

910260 Französische Grammatik II
Di 12-14 F 042 10.04.2012

Au programme du cours se trouvent : la syntaxe de la phrase complexe, la coordination et la subordination (expression du temps, de l'opposition, de la condition, etc), la formation et l'emploi des modes et temps (surtout les temps du passé et le mode subjonctif), ainsi que diverses notions du cours de Grammaire I. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel *Confais*, le *Bescherelle* pour les conjugaisons, et *Learnweb* où se trouveront tous les documents du cours.

Ouvrages utilisés:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Condition de participation : la réussite préalable à l'examen de Grammaire I.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliothekaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

910130 Französische Grammatik II
 Di 14-16 B 305 10.04.2012
Kommentar u. Anmeldebedingungen s. o.!

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
MEd: BAB

Ch. Delforge-Walther

910145 Französische Grammatik III
 Mo 10-12 BB 104 16.04.2012

Ce cours se propose de réviser et d'approfondir les connaissances acquises lors des cours précédents. Sujets proposés : les temps et les modes, mais aussi les pronoms, les adverbes, les articles et les sujets que les étudiants désireront revoir. En plus des révisions des phénomènes grammaticaux, l'apprentissage se fera au moyen de nombreux exercices, une présence et un travail réguliers sont absolument indispensables.

Ouvrages recommandés: Confais, Jean-Paul : *Grammaire explicative*, Ismaning, Hueber, 1980, et indispensable pour tout futur professeur de français: Pellat, Jean-Christophe/ Riegel, Martin : *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Conditions d'obtention du certificat: après une participation régulière au cours, il faudra réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 5.03.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

M. Vézinaud

910293 Französische Grammatik III
 Do 12-14 F 042 12.04.2012

Révisions et approfondissement des difficultés de la grammaire française: le participe (présent et passé), l'infinitif, les emplois du mode subjonctif, la subordination. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel *Confais*, le *Bescherelle* pour les conjugaisons, et *Learnweb* où se trouvent tous les documents du cours. Il est recommandé de se préparer avant le cours en revoyant les contenus de grammaire I et II.

Ouvrages utilisés : Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Condition de participation : la réussite préalable à l'examen de Grammaire II.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, résolution d'un exercice en classe, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bisinghof (Bibliothekaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

M. Vézinaud

910308 Französische Grammatik III
 Fr 10-12 F 042 13.04.2012

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

MEd: BAB

BA-2- Fach: Vertiefungsmodul
Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual:
Zweit- und Drittsprache

Dr. R. Weißkopf

099261 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 14-16

B 305

05.04.2012

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Übersetzen anhand einer Palette von französischen Gebrauchstexten, literarischen Texten und gemäßigten Fachtexten von allgemeinem Interesse (Wirtschaft, Technik) geübt werden.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur am Ende des Semesters

Anmeldung in der ersten Sitzung

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

910623 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mo 12-14

F 030

02.04.2012

Verbindliche Anmeldung ab 27.02.2012 über Anmeldebogen in Seminarmappe Pirard, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

Chr. Lacourière

910150 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Di 10-12

SP 4

10.04.2012

Dans ce cours d'introduction à la traduction, nous travaillerons sur les difficultés spécifiques de ce domaine: structures grammaticales, niveaux de langue et champs lexicaux. Ouvrages recommandés: Pierre Grappin: *Dictionnaire allemand-français*. Rey-Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert, 2010*. Raymond-Fred Niemann: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2007.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de deux heures en fin de semestre.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: mehr als 65 Punkte im C-Test (Informationen in diesem Heft Seite 3).

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

910638 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Fr 10-12

F 030

13.04.2012

Verbindliche Anmeldung ab 27.02.2012 über Anmeldebogen in Seminarmappe Pirard, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

M. Vézinaud

910289 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 16-18 SP 4 10.04.2012

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux ou lexicaux réguliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale et la syntaxe des phrases. Tous les documents utilisés en cours (textes et devoirs) se trouvent sur *Learnweb*.

Ouvrages recommandés : Un dictionnaire bilingue allemand-français et dans l'idéal un dictionnaire unilingue français-français. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier, Joseph /Delage, Edmond : *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, préparation des textes pour chaque séance, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bisinghof (Bibliothekaufsicht). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Chr. Lacourière

910164 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 12-14 SP 4 11.04.2012

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux ou lexicaux réguliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale, la syntaxe des phrases.

Ouvrages utilisés: Un dictionnaire bilingue allemand-français et dans l'idéal un dictionnaire unilingue français-français. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier, Joseph/Delage, Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions de participation: la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, préparation des textes pour chaque séance, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Ch. Delforge-Walther

910179 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Do 10-12 BB 305 12.04.2012

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux réguliers. Nous travaillerons sur les difficultés spécifiques de la traduction: structures grammaticales, niveaux de langue et champs lexicaux.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Pierre Grappin: *Dictionnaire allemand-français*; complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette/ Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, 2010 et pour le vocabulaire: Barnier, Joseph/Delage, Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions d'examen: après une participation régulière au cours, réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 5.03.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
MEd: BAB

Ch. Delforge-Walther

910183 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 16-18 BA 006 10.04.2012

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique, d'ordre morphologique, lexical et stylistique en même temps qu'à une sensibilisation à la notion de registre de langue.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Grappin, Pierre: *Dictionnaire allemand-français* ; complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, 2010 et pour le vocabulaire: Barnier, Joseph/Delage, Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

La plupart des textes allemands qui seront traduits étant des textes au passé, pour participer à ce cours il faudra déjà avoir obtenu le certificat de grammaire II.

Conditions d'examen: après une participation régulière au cours, il faudra réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre

Verbindliche Anmeldung ab dem 5.03.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

910198 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 12-14 BB 305 12.04.2012

Kommentar u. Anmeldebedingungen s. o.!

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910384 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 16-18 BA 006 12.04.2012

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Lectures conseillées :

Weinrich, Harald : *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, Louis : *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Arrivé, Michel : *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française*, Paris, 1986.

Heringer, Hans Jürgen: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*), lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium Master Romanistik trilingual
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium MEd: BAB
LPO 2003: BK: Hauptstudium

Ch. Delforge-Walther

910202 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mo 14-16 BB 104 16.04.2012

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910350 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 8-10 BA 006 11.04.2012

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Weinrich, Harald : *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, Louis : *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, Hans Jürgen: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910370 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Do 12-14 BB 111 12.04.2012

Kommentar s. o.!

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION / EXPRESSION ORALE / CONVERSATION

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

Chr. Lacourière

910054 La société française en mouvement
Mo 12-14 SP 4 16.04.2012

(s.a. Landeskunde !)

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Vézinaud

910255 Parcours artistiques
Di 10-12 F 042 10.04.2012

(s.a. Landeskunde !)

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910365 La peinture française dans la première moitié du XIX^e siècle
Mi 12-14 BA 006 11.04.2012

(s.a. Landeskunde !)

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

910642 Revue de la presse
Fr 12-14 BA 006 13.04.2012

Verbindliche Anmeldung ab 27.02.2012 über Anmeldebogen in Seminarmappe Pirard, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / FACHAUFSATZ

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-BK. Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910331 Schriftliche Kommunikation / Fachaufsatz
Di 12-14 BA 006 10.04.2012

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par R. Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Concernant la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique qui construit son modèle selon les trois critères suivants : 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport à un tout qui serait le sens. 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel, qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai. L'identification du genre présente un intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées. 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition originale.

La première séance proposera une introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées : Aron, Thomas. : *Littératures et littérature : un essai de mise au point*, Paris, 1984. Compagnon, Antoine. : *Le démon de la théorie*, Paris, 1998.

Conditions d'obtention du certificat : deux « Fachaufsätze » (rédactions écrites de 4 pages à raison de 30 lignes par page).

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Chr. Lacourière

910221 Schriftliche Kommunikation / Fachaufsatz
Do 10-12 12.04.2012

La rédaction de textes en français est certes un exercice difficile, mais indispensable à tout étudiant qui étudie cette langue. Le but de ce cours est donc de vous donner les outils pour rédiger des commentaires composés et des explications de texte.

Nous aborderons essentiellement des textes actuels tirés de journaux et de livres publiés récemment.

Conditions d'obtention du certificat: un compte-rendu de séance (deux pages minimum à raison de 30 lignes par page) ou pour les étudiants en BA-2Fach deux « Fachaufsätze » (travail écrit de quatre pages à raison de 30 lignes par page).

Une participation régulière est absolument nécessaire.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit : L2 / LF / LH

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910346 Schriftliche Kommunikation / Fachaufsatz
Di 14-16 BB 104 10.04.2012

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par R. Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Concernant la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique qui construit son modèle selon les trois critères suivants : 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport à un tout qui serait le sens. 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel, qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai. L'identification du genre présente un intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées. 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition originale.

La première séance proposera une introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées : Aron, Thomas : *Littératures et littérature : un essai de mise au point*, Paris, 1984. Ricœur, Paul : *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II* : Paris, 1986. Compagnon, Antoine : *Le démon de la théorie*, Paris, 1998.

Conditions d'obtention du certificat : un « Fachaufsatz » (rédaction écrite de 15 pages à raison de 30 lignes par page).

Inscription : par courriel avant la fin mars.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit: L2: sprachliches Strukturmodell; LF: sprachliches Strukturmodell;
LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

910604 Explication de textes/Fachaufsatz
Mo 16-18 F 030 02.04.2012

Verbindliche Anmeldung ab 27.02.2012 über Anmeldebogen in Seminarmappe Pirard, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Vézinaud

910312 Explication de textes/Fachaufsatz
Do 16-18 ULB 201 12.04.2012

Ce cours a pour but de transmettre les méthodes de l'explication de textes et de la rédaction en général. Pour cela, il propose de travailler sur des documents aux formes et thèmes variés (œuvres littéraires, articles de journaux, textes argumentatifs, entre autres). De plus, il est demandé à chaque participant de rédiger régulièrement de courts textes.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, travaux d'écriture et/ou de lecture hebdomadaires, 1 rédaction (« Fachaufsatz » de 6 pages) portant sur une œuvre intégrale (roman ou recueil de nouvelles).

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes

MEd: BK

MEd: BAB

Chr. Lacourière

910236 Contes, nouvelles et fables

Di 12-14

F 030

10.04.2012

« *Il était une fois* » - « *Il y a bien longtemps* » - « *En ce temps-là* »...

Nous analyserons des contes, des nouvelles et des fables du XVIIe au XXe siècle. Les auteurs traités seront, entre autres: Perrault, La Fontaine, Balzac, Flaubert, Sand, Mérimée, Gautier, Maupassant, Zola, France, Allais, Aymé, Sartre. Nous verrons également les différents types de contes: conte de fées, conte philosophique, conte libertin, conte fantastique, conte noir (d'horreur), conte étiologique, conte plaisant (ou facétieux) et le conte satirique.

Littérature : PROPP, Vladimir, *Morphologie du conte*, Paris, Gallimard, 1970.

Un CD contenant la plupart des textes traités sera à la disposition des étudiants lors du premier cours.

Condition d'obtention du certificat: un exposé et la rédaction d'un travail à la maison, ainsi qu'une participation active et régulière.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. habil. A. Deligne

910399 Quelle méthode de lecture adopter pour lire *Les aventures de Tintin et Milou* d'Hergé ?

Do 10-12

BA 006

12.04.2012

Profitant de l'actualité cinématographique – *Les Aventures de Tintin : le Secret de la Licorne*, une adaptation de Steven Spielberg, est sorti fin 2011 –, nous proposons un retour au texte de base.

L'auteur d'un livre sur *Tintin* affirmait récemment : « A mes parents, Hergé offrait la triple assurance d'un dessin propre, d'un texte grammatical exact et d'une moralité à toute épreuve ». Il s'agira donc de tester sur cette Bande dessinée exemplaire la puissance explicative de plusieurs méthodes scientifiquement reconnues : biographique, psychanalytique, historique, sociologique, ethnologique, politique, narratologique, sémiologique, philosophique, comparative et génétique.

Bienvenue aux jeunes de 7 à 77 ans !

Lectures conseillées : Joly, Martine, *Introduction à l'analyse de l'image*, Paris, A. Colin, 1995; Sadoul, Numa, *Tintin et moi. Entretiens avec Hergé*, Tournai, Casterman, 1975 ; Serres, Michel, « Les Bijoux distraits ou la cantatrice sauve », in *Hermès II, L'Interférence*, Paris, Minuit, 1972 ; Tisseron, Serge, *Tintin chez le psychanalyste*, Paris, Aubier, 1985 ; Peeters, Benoît, *Hergé fils de Tintin*, Paris, Flammarion, 2002 ; Tomasi, Jean-Paul et Deligne, Michel, *Tintin chez Jules Verne*, Paris, Ed. Lefrancq, 1998; Collectif, *Tintin au pays des philosophes*, Paris, Hergé/Moulinsart, 2011.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé étalé sur une séance.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

Alle Studiengänge – L2: fakultativ

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

910590 Phonétique corrective
Mo 14-16 F 029 02.04.2012

Verbindliche Anmeldung ab 27.02.2012 über Anmeldebogen in Seminarmappe Pirard, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

Ch. Delforge-Walther

910217 Phonétique corrective
Do 16-18 BB 104 12.04.2012

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Göran Hammarström: *Französische Phonetik – Eine Einführung*, Tübingen 1998; Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Verbindliche Anmeldung ab dem 5.03.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Vézinaud

910422 Phonétique corrective
Fr 12-14 BB 111 13.04.2012

Le système phonétique sera revu de manière théorique et pratique avec des exercices de transcription, de prononciation, et la lecture de textes variés. Le but de ce cours est de maîtriser les difficultés de la prononciation du français pour savoir les expliquer et les appliquer dans toutes les situations de prise de parole.

Ouvrages recommandés: Göran Hammarström: *Französische Phonetik – Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, présentation orale en français sur un thème de phonétique.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht).

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN FRANZÖSISCHER SPRACHE – FRANZÖSISCH FÜR ROMANISTEN

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. rom. Sprache

LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. rom. Sprache

LPO 2003: BK: GS, 2. rom. Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

Master Romanistik trilingual:

Zweit- und Drittsprache

Wichtiger Hinweis: Dieser Kurs kann nur von Studierenden mit geringen Vorkenntnissen absolviert werden.

T. Pirard

910657 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II/Französisch
für Romanisten II
Do 12-14 ES 24 05.04.2012

Wichtiger Hinweis: Dieser Kurs kann nur von Studierenden mit sehr guten Vorkenntnissen absolviert werden.

Ch. Lacourière

910240 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II/ Französisch für
Romanisten II
Do 12-14 SP 4 12.04.2012

Der Kurs (Stufe II) soll Grundkenntnisse der französischen Sprache vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt des Kurses und hiermit der Klausur liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis und Schreiben; Hörverständnis und Sprechen werden ebenfalls regelmäßig geübt. Eine aktive Teilnahme sowie das Anfertigen von Hausaufgaben werden erwartet. Die empfohlenen Arbeitsmittel (u. a. Vokabellisten und Aspekte der Grammatik) werden im Kurs vorgestellt.
Anmeldung in der ersten Sitzung

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Di 18-20
Mi 18-20
Mi 20-22

M. Vézinaud

Film-AG
Do 20-22 14-täglich 12.04.2012

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Aufbaumodul u. Vertiefungsmodule Literaturwissenschaft

L2-Bachelor(PO 11): Vertiefungsmodule Literaturwissenschaft

Master Romanistik trilingual, Module 1, 2 und 4

LPO 2003: Hauptstudium

Prof. Dr. K. Westerwelle

[099940] Landschaft und Literatur
(Für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Do 10-12 Raum: SP 4 Beginn: 12.04.2012

Kommentar s. Frz. Abt.

Prof. Dr. M. Lentzen

098690 Die Literatur zur Zeit des Humanismus in Italien (15. Jahrhundert)
Do 12-14 Raum: B 401 Beginn: 12.04.2012

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Literatur des 15. Jahrhunderts in Italien. Es handelt sich um eine Epoche, in der der Mensch in seiner Individualität und schöpferischen Kraft wiederentdeckt wird. Sie hat einen nachhaltigen Einfluss auf die anderen europäischen Länder ausgeübt. Schwerpunkte der Vorlesung sind: Die frühe Humanistengeneration - Die Stellung von Latein und Volkssprache (Vulgare) - Der Florentiner Neuplatonismus - Die epische Literatur (Übergang zum 16. Jahrhundert).

Dr. Patrick Baker (Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit)

[083945] Der Renaissancehumanismus in Florenz
Di 14-16 Raum: BO 304 (Bogenstraße 15/16) Beginn: 03.04.2012

Die Vorlesung wird für Studierende des Faches Italienisch geöffnet und kann über QISPOS als Leistung in den **Bachelor-Studiengängen** verbucht werden.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

C. Söding, M.Ed./M.A.

098705 Die Antigone-Dramen von Vittorio Alfieri
Mi 14-16 Raum: BA 0020 Beginn: 04.04.2012

Vittorio Alfieri (1749-1803) ist der bedeutendste Dichter und Dramatiker des späten 18. Jahrhunderts in Italien. Er fühlte sich dem Geist der Aufklärung verpflichtet und vertrat einen modernen Freiheitsbegriff. Alfieris Verachtung für jede Form von Tyrannei kommt in seinen Dramen gut zum Ausdruck.

Beispielhaft werden wir die beiden Antigone-Dramen Alfieris lesen. Streng klassisch in der Form, geben *Polinice* und *Antigone* dem Mythos doch ihre ganz eigene, moderne, Bedeutung. Ausgehend von den antiken Quellen des Antigone-Stoffes, insbesondere der *Antigone* des Sophokles, sollen die Veränderungen, die Alfieri vornimmt, herausgearbeitet werden. Die beiden gut verständlichen und klar strukturierten Stücke sind gleichzeitig eine gute Einführung in das Werk einer der zentralen Figuren der italienischen Literaturgeschichte.

Im Rahmen des Seminars ist der Erwerb von 3 LP (Referat + Stundenprotokoll, nur Studienbeginn vor WS 2011/12) bzw. 5 LP (Referat + Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten) möglich. Anmeldung bitte möglichst bis zum 30.03.12 an: christoph.soeding@uni-muenster.de.

C. Söding, M.Ed./M.A.

098710 Eugenio Montale – Poesie
Di 14-16 Raum: BA 0020 Beginn: 04.04.2012

Gegenstand dieses Seminars werden die frühen Dichtungen Eugenio Montales (1896-1981) sein, die uns in der Sammlung *Ossi di seppia* (1925) vorliegen. Montale, der 1975 den Nobelpreis für Literatur gewann, führt uns in seinen kurzen und eindrücklichen Gedichten ein lyrisches Ich auf der Suche nach Sinn in einer feindlichen Welt vor.

Anhand einiger exemplarischer Texte sollen die Motive, die ihm bei der Suche weiterhelfen, erarbeitet werden. Weiterhin werden wir uns die Frage stellen, inwiefern das lyrische Ich eine Entwicklung durchläuft, ob also die Reihenfolge, in der die Gedichte von Montale selbst angeordnet wurden, eine Rolle spielt. Kann der Gedichtband *Ossi di seppia* womöglich als „Bildungsroman“ gelesen werden?

Im Rahmen des Seminars ist der Erwerb von 3 LP (Referat + Stundenprotokoll, nur Studienbeginn vor WS 2011/12) bzw. 5 LP (Referat + Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten) möglich. Anmeldung bitte möglichst bis zum 30.03.12 an: christoph.soeding@uni-muenster.de. Zur Anschaffung empfohlen: Eugenio Montale, *Ossi di seppia*. A cura di Pietro Cataldi e Floriana D'Amely. Milano: Oscar Mondadori, 2003.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft; Kompetenzmodul
L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul
LPO 98/MPO 97/LPO 2003: Hauptstudium

Prof. Dr. K. Westerwelle

098724 Die Autobiographie in Italien (im Überblick)
Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 11.04.2012

Das Seminar widmet sich einer der produktiven Gattungen der modernen Literatur: der Aufzeichnung des eigenen Lebens in Autobiographie und Journal. Die allgemeinen Überlegungen zur Gattung und ihren exemplarischen Vertretern wie dem Kirchenvater Augustinus mit seinen *Bekennnissen*, die Erörterung der mittelalterlichen Lebensverschriftlichungen in der Heiligenlegende, der Hagiographie, und der Lebensbeschreibung in der Gattung der Künstlerbiographie, den *Vite*, wie sie z.B. Vasari im 16. Jahrhundert zu den berühmtesten Malern und Bildhauern der italienischen Tradition verfasst hat, dienen dazu, allgemeine Kriterien und Modelle herauszustellen, denen autobiographisches Schreiben folgt. Exemplarisch werden wir uns auf folgende ausgewählte

Texte konzentrieren: auf Petrarca's kurze Selbstbeschreibung in dem Brief *Posteritati* (*An die Nachwelt*), auf die exaltierte und pathetische Künstlerbiographie von Benvenuto Cellini (1500-1571), die *Vita* – die Goethe übersetzt hat – und auf zwei Tagebücher des 20. Jahrhunderts, in denen bereits die Form auf eine differente Anschauung des Ich verweist: auf *Il mestiere di vivere* (*Diario 1935-1950*) von Cesare Pavese (1908 –1950) und *La Biere du pecheur* von Tommaso Landolfi (1908 –1979),

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Zur Anschaffung und Einführung empfohlen:

die genannten Texte in einer Taschenbuchausgabe (der kurze Petrarca-Text *Posteritati* findet sich in: id., *Prose*, hg. von G. Martellotti; P.G. Ricci; E. Carrara; E. Bianchi, Milano; Napoli 1955, S. 1-19).

Dott. G. di Stefano

098739 Dalla „commedia all'italiana“ alla „commedia italiana“: il film come osservatorio die cambiamenti della società negli ultimi decenni

Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 12.04.2012

Dopo gli anni del "neorealismo" si afferma in Italia un nuovo genere di film che si propone di rappresentare la nuova realtà italiana del "boom economico" in forma non più drammatica ed emotiva, come nei film "neorealisti", ma in forme più "leggere", con i mezzi della commedia. È la cosiddetta commedia all'italiana, che ha la sua epoca d'oro fra la fine degli anni '50 e la metà degli anni '70. Noi analizzeremo alcuni esempi e seguiremo lo sviluppo del genere fino ai tempi nostri, cercando di individuarne i tratti caratteristici e i meccanismi del suo funzionamento. Un viaggio attraverso la "commedia" è anche un viaggio attraverso l'Italia degli ultimi cinquant'anni, che ci permette di osservare i grandi cambiamenti nel costume e nella mentalità che sono occorsi in questo periodo. Nelle prime sedute verranno forniti elementi di analisi del medium cinematografico e del suo specifico linguaggio. La scelta dei film proiettati verrà resa nota all'inizio del semestre. Gli studenti che intendono partecipare al seminario devono tenere una breve relazione orale sui singoli film esaminati, successivamente rielaborata in una tesina scritta.

Literatur ((zur Einleitung):

Gianni Rondolino / Dario Tomasi, Manuale del film. Linguaggio, racconto, analisi, Utet università, Torino 2007.

Paolo Russo, Breve storia del cinema italiano, Lindau, Torino 2002.

Gian Piero Brunetta, Cent'anni di cinema italiano, 2 voll., Laterza, Bari 1995.

Verwendbarkeit:

Master of Education Italienisch, Modul I oder II

Master Romanistik trilingual, Module I, III, IV oder VI

LPO 98/MPO 97/LPO 2003 Hauptstudium

Prof. Dr. T. Leuker/ Prof. Dr. K. Enenkel (Mittel- und Neulateinische Philologie)/

Jun.-Prof. Dr. J. Niebaum (Kunstgeschichte)

098743 Leon Battista Alberti: Zum Denken und Schaffen eines „Uomo universale“

Blockseminar: 25.-28. Juni 2012 ganztags,

Vorbesprechung mit Referatsvergabe am Donnerstag, dem 19. April 2012, um 14.15h in der Bibliothek der Italienischen Abteilung des Romanischen Seminars, Bispinghof 3 A.

Ort des Blockseminars: Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Bogenstr. 15/16

Das Hauptseminar richtet sich an Studierende der Masterebene, deren Studiengänge am Romanischen Seminar (Italienische Abteilung), dem Institut für Kunstgeschichte oder dem Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit angesiedelt sind. Es widmet sich dem schriftlichen und künstlerischen Werk eines der bedeutendsten frühhumanistischen Denker, Leon Battista Alberti (1404-1472). Die einzelnen Referate

können kunstgeschichtliche, kunsttheoretische, literaturwissenschaftliche, philosophische und linguistische Fragestellungen betreffen und sollen sich mit Teilen des vielfältigen Œuvres des Autors beschäftigen, z. B. mit seinem architektonischen Schaffen (Tempio Malatestiano, Rimini; San Sebastiano, Mantua; Florenz: Palazzo Rucellai; S. Maria Novella etc.) Kunsttraktaten (*De pictura / Della pittura, De statua, De re aedificatoria*), seinen moralphilosophischen Werken – italienisch (trotz teils lat. Titel): *Profugiorum ab aerumna libri* (*Dialog über das Vermeiden von Unglück*), *Theogenius* (stoischer Dialog), *Libri della famiglia*; lateinisch: *De commodis litterarum et incommodis* –, seinen lateinischen Fiktionen (*Intercoenales, Apologhi centum, Momus*), seinen volksprachlichen Dichtungen (*Sextine, Hirtengedichte, Certame coronario*), seiner Sprachtheorie, seiner Autobiografie oder seiner Selbstbildnismedaille. Es wird nicht darum gehen, all diese Werke abzuhandeln, sondern eine bestimmte Zahl von ihnen vertieft zu besprechen.

Interessierte werden gebeten, sich **frühzeitig** per Mail und unter Angabe ihres Fachgebiets und, sofern bereits möglich, des Sie interessierenden Werkes bei Prof. Leuker (tobias.leuker@uni-muenster.de) zu melden. Gruppenreferate sind möglich. Ausgaben der aufgeführten Werke befinden sich in der Bibliothek des Romanischen Seminars bzw. im Institut für Kunstgeschichte. Wer einen HS-Leistungsnachweis erhalten möchte, muss nicht nur referieren, sondern darüber hinaus eine individuell angefertigte Hausarbeit von ca. 20 S. Umfang verfassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung, die sie für die Zeit des Seminars vom Besuch anderer Lehrveranstaltungen dispensiert.

Es ist geplant, das Seminar mit einer (nicht obligatorischen) Exkursion nach Ober- und Mittelitalien zu verbinden, die im Oktober 2012 stattfinden soll.

Verwendbarkeit:

Master of Education Italienisch: Nur Modul I (10 LP oder 1 LP)

Master Romanistik trilingual: Module II, IV, VI (10 LP oder 2 LP)

Dott. G. de Leva

098758 Il racconto italiano della Grande Guerra

Di 10-12

Raum: BA 0022

Beginn: 03.04.2012

L'intento del seminario è quello di provare a ricostruire lo sviluppo della narrativa italiana della Grande Guerra (1914-1918) dal primo dopoguerra fino alle soglie della seconda guerra mondiale. Il corso prevede la lettura integrale dei seguenti testi: Carlo Emilio Gadda, „La meccanica“; Lussu, „Un anno sull'Altipiano“. Inoltre, si leggeranno brani centrali di altri testi narrativi: „Introduzione alla vita mediocre“ di Arturo Stanghellini, „Trincee“ di Carlo Salsa e „La prova del fuoco“ di Carlo Pastorino.

Per ottenere 10 LP sono necessarie una presentazione orale di 30 minuti (in italiano) e la stesura di una tesina di 15 pagine in italiano oppure di 20-25 pagine in tedesco. Per ottenere 1 LP/2LP è sufficiente una presentazione orale di 30 minuti (in italiano).

Gli interessati sono pregati di contattare tempestivamente il docente, un giovane studioso proveniente dall'Università di Siena: giovanni.deleva@gmail.com

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit

BA-2-Fach (PO 04): Kompetenzmodul

L2-Bachelor (PO 11): Kompetenzmodul

Prof. Dr. T. Leuker

098762

Sicilia

Do 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 05.04.2012

Questo colloquio, che si terrà in lingua italiana, serve a indagare vari aspetti della cultura siciliana. Gli argomenti da trattare possono essere di natura storica, linguistica, letteraria, sociale, politica e economica. Ogni partecipante deve presentare una relazione di 30 minuti e affrontare una discussione con il pubblico. Nelle parti plenarie delle nostre riunioni leggeremo

brevi testi (antichi e moderni) in dialetto siciliano. Chi si iscrive per posta elettronica (tobias.leuker@uni-muenster.de), può proporre un tema da svolgere oppure richiedere una lista di possibili soggetti. Vi prego gentilmente di segnalarmi la vostra partecipazione entro il 20 marzo 2012.

Prof. Dr. K. Westerwelle

[099936] Kolloquium
(Für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Do 16-18 Raum: BB 111 Beginn: 12.04.2012
Kommentartext s. Frz. Abt.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:
LPO 98: /LPO 2003: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[910073] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 16.04.2012

Kommentartext s. Frz. Abt

SEMINARE

Verwendbarkeit:
LPO 98/LPO 2003: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[910069] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Sommer/Herbst
2012
(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 16.04.2012

Kommentartext s. Frz. Abt.

Verwendbarkeit:
MEd
LPO 98/LPO 2003: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

098777 Gianni Rodari: Favole al telefono
Mo 10-12 Raum: BB 305 Beginn: 16.04.2012

Die Forderung, im FSU in der Oberstufe bzw. Qualifikationsphase umfangreiche literarische Texte zu lesen, setzt eine intensive Vorbereitung der Lese- und Analysekompetenz der Schülerinnen und Schüler voraus, um über diese komplexen Texte sprechen bzw. auch schreiben zu können. Kurzgeschichten bieten sich in diesem Zusammenhang als erste Trainingsgegenstände nach der Lehrwerkphase an.

Signor Bianchi, ein Handelsvertreter, ruft immer abends seine Tochter an und erzählt ihr eine Geschichte, eine kurze, da er die Telefonrechnung stets selbst begleichen muss: Gianni Rodaris ‚Gutenachtgeschichten‘ am Telefon stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung zu italienischen Kurzgeschichten.

Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter

anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinandersetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir deshalb literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Literatur: Rodari, Gianni: Favole al telefono. Stuttgart: Reclam (2008)

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Grundlagenmodul

L2-Bachelor (PO 11): Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkt Französisch oder Spanisch): Zweitsprachenmodul

E. Cintio

098781

Italienische Grammatik I (4-stündig)

Mo 12-14

und Mi 10-12 Raum: F 042

Beginn: 11.04.2012

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Aufbaumodul Sprachpraxis

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

B. Argenton

098796

Italienische Grammatik II (4-stündig)

Mo 16-18

und Do 10-12

Raum: BA 006

Raum: BA 0020

Beginn: 02.04.2012

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO11): Sprachliches Strukturmodul

E. Cintio

098930

Italienische Grammatik III

Di 12.30 s.t.-14.00 s.t.

Raum: F 041

Beginn: 10.04.2012

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Master Romanistik trilingual Zweitsprachenmodul

C. Söding, M.Ed./M.A.

098800 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Di 8-10 Raum: BB 104 Beginn: 03.04.2012

Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passenden Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.

Im Rahmen der Übung können 2 LP (BA Italienisch) bzw. 4 LP (MA Romanistik trilingual) erworben werden.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Grundlagenmodul
L2-Bachelor (PO 11): Grundlagenmodul

Dott. G. di Stefano

098491 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Mi 12 s.t.-13.30 Raum: BB 111 Beginn: 11.04.2012

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Imperativ; Passato prossimo; Imperfetto; Trapassato prossimo; Konditional.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Aufbaumodul Sprachpraxis
L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LPO 98/MPO 97/LPO 2003: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

098820 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mi 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 11.04.2012

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello superiore di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
LPO 98/MPO 97/LPO 2003: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

098834 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Di 14-16 Raum: BB 111 Beginn: 10.04.2012

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit

Master of Education (Gym/Ges): Modul1
Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

098849 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Do 10-12 Raum: BA 0022 Beginn: 12.04.2012

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION/LETTURA CRITICA

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach

L2 (Besuch zu Übungszwecken dringend empfohlen, Anrechnung aber nur bei Dispens vom normalerweise obligatorischen Auslandssemester möglich)

Dott. G. de Leva

098853 Mündliche Kommunikation / Lettura critica
Mi 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 04.04.2012

Si leggerà e commenterà un corpus di testi che si potrebbe intitolare "Ritorno all'uomo: dagli Indifferenti a Paesi tuoi", e che comprende brani utili dei due romanzi di Moravia e Pavese, nonché le riflessioni di Calvino e Pavese sull'origine della letteratura italiana del secondo dopoguerra. Un reader (Kopiervorlage) verrà messo a disposizione dei partecipanti.

CONVERSAZIONE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Aufbaumodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

098868 Conversazione
Do 12-14 Raum: BA 0022 Beginn: 12.04.2012

Questo corso vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che verranno discussi di volta in volta e che verranno introdotti dai partecipanti con una una breve relazione. Dato il carattere interattivo del corso, una partecipazione regolare è un requisito indispensabile per il suo svolgimento e il conseguimento di uno "Schein".
Anmeldung in der 1. Sitzung.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION/COMPOSIZIONE IN ITALIANO

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (PO 04): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2-Bachelor (PO 11): Kommunikationsmodul
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

098872 Schriftliche Kommunikation/Composizione in Italiano
Mi 14-16 Raum: BB 111 Beginn: 11.04.2012

Scopo principale del corso è migliorare la propria capacità attiva di esprimersi per iscritto. Nelle singole sedute verranno esercitati diversi tipi di testo, facendo attenzione al lessico relativo (lettera formale e informale, sintesi e riassunto, descrizione di un oggetto o persona, articolo di giornale, ecc.). Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento dell'espressione scritta), il corso richiede la partecipazione continua e attiva, che include anche l'assunzione e lo svolgimento regolare di compiti per casa. Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI/FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (PO 04): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul
Master of Education (Gym/Ges): Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz
Master Romanistik trilingual, Modul 2
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

098887 Commento di testi/Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz
Di 10-12 Raum: BB 305 Beginn: 10.04.2012

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. Anmeldung in der 1. Sitzung.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE/ ITALIENISCH FÜR ROMANISTEN

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (PO 04): Allgemeine Studien
L2-, LF- + LH Bachelor Frz.+Span.(PO 11) : Zusatzsprachenmodul

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache
LPO 2003: 2. Romanische Sprache

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS, Stufen II + IV jeweils im SS

E. Cintio

098891 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Mo 10-12 Raum: F 043 Beginn: 16.04.2012

E. Cintio

098963 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Do 16-18 Raum: F 029 Beginn: 12.04.2012

**PROPÄDEUTIK ITALIENISCH
(VERANSTALTUNG DES SPRACHENZENTRUMS)**

E. Cintio

(SPZ) Italienisch für Italianisten – Propädeutik
(Kompaktkurs vor Semesterbeginn)
Blockveranstaltung vor Semesterbeginn für Studierende, die weniger als 30
Punkte im C-Test erlangten, aber über Grundkenntnisse verfügen.

Alle Informationen und Terminangaben erhalten Sie von Frau Cintio (enricacintio@uni-
muenster.de)

**RUMÄNISCH
SPRACHPRAXIS**

**KOMMUNIKATION UND INTERAKTION
IN RUMÄNISCHER SPRACHE/
RUMÄNISCH FÜR ROMANISTEN**

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Allgemeine Studien
L2-Bachelor(Frz./Ital./Span.), LF- + LH Bachelor (Frz./Span.): Zusatzsprachenmodul
Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

G. Carstea, M.A.

098906 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: BA 0022 Beginn: 02.04.2012

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

098910 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
Mo 16-18 Raum: BA 0022 Beginn: 02.04.2012

SPANISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. J. Zamora, Dr. A. Pauly

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.
Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master "Romanistik trilingual"

Prof. Dr. L. Scholz

099280 La nueva narrativa hispanoamericana
Mo 10 - 12 Raum: ULB 202 Beginn: 02.04.2012

El curso incluye, por una parte, un ciclo de conferencias sobre el fenómeno del boom en su contexto histórico, y por otra, análisis sistemáticos de los textos fundamentales de la época. Se pone énfasis especial en la variedad genérica de las formas narrativas y también en las relaciones que conectan la nueva narrativa con los antecedentes hispánicos y su futuro desarrollo en el boom junior y la llamada postmodernidad. El enfoque principal caerá en las cuatro figuras cimeras del movimiento (Cortázar, Vargas Llosa, García Márquez, Carlos Fuentes) pero sin descuidar a autores tan importantes como Asturias, Carpentier, Sabato, Cabrera Infante, Bryce Echenique, Puig, Skármeta, Bolaño y otros. Para cada oportunidad se requiere el conocimiento profundo de las lecturas asignadas.

Prof. Dr. K. Vilar Sánchez

099300 Formas y funciones del verbo español. Análisis comparativo
Di 14 - 16 Raum: F043 Beginn: 10.04.2012

El sistema verbal español se caracteriza por una enorme complejidad que se refleja en su plasticidad y dinamismo. Lo que para el nativo constituye una inagotable fuente de riqueza expresiva, para el no nativo puede resultar un laberinto difícil de entender.

En esta clase magistral, en primer lugar, ofreceremos una visión detallada del sistema temporal español, que posteriormente será completada con un estudio de las perífrasis verbales y lexías españolas. En todo caso se contrastarán las formas presentadas con sus posibles correspondencias en alemán.

Los datos teóricos que se aportan en clase, se ilustrarán mediante el análisis de diferentes textos en español, perteneciendo los mismos a los más diversos géneros y tipos textuales.

Bibliografía básica:

Bosque, Ignacio y Violeta Demonte *Gramática descriptiva de la lengua española*. Madrid: Espasa Calpe. 1999.

Cartagena, Nelson y Hans-Martin Gauger *Vergleichende Grammatik. Spanisch-Deutsch*. Dudenverlag: Mannheim, Wien, Zürich. 1989.

Gili Gaya, Samuel *Curso superior de sintaxis española*. Barcelona: Biblograf. 2003.

Real Academia Española *Esbozo de una Nueva Gramática de la Lengua Española*. Madrid: Espasa-Calpe. 2004.

Wotjak, Gerd (ed.) *El verbo español*. Frankfurt a.M.: Vervuert. 1996.

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

099295 Historia de la traducción en Hispanoamérica

Do 18 – 20

Raum: B401

Beginn: 19.04.2012

La importancia que desde el Descubrimiento, a lo largo de la Colonia y tras la Independencia tuvo la traducción en el desarrollo histórico de los países sudamericanos quizás no tenga parangón en ningún otro espacio cultural.

En una época en la que los países hispano, con ocasión del centenario de su independencia, tratan de afirmar sus identidades es perentorio poner de relieve el papel que en ellas ha desempeñado la traducción.

El nivel de competencia lingüística exigida para participar en el curso sería el que permitiese leer sin mayores problemas el texto que precede.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Philologisches Grundwissen

LPO 2003: BK: Grundstudium

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Voraussetzungen für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt

A. Schömann-Finck

099314 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Fr 8 – 10

Raum: A 006

Beginn: 13.04.2012

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK:
Aufbaumodul Literaturwissenschaft

A. Sáez García

099329 Zeitgenössische spanische Erzählliteratur (1939-2010)/Narrativa
española contemporánea (1939-2010)

Mo 10 – 12 Raum: ULB 201 Beginn: 16.04.2012

Dieses Seminar verfolgt zwei Ziele: Zum einen sollen die Studierenden, unter Berücksichtigung soziohistorischer Faktoren, der Entwicklung narrativer Techniken etc., einen generellen Überblick über die zeitgenössische spanische Erzählliteratur von 1939 bis 2010 erhalten, zum anderen werden vier epochale Werke näher untersucht: *La familia de Pascual Duarte* von Camilo José Cela; einige Erzählungen von Ignacio Aldecoa, Miguel Delibes' *Cinco horas con Mario* und *La verdad sobre el caso Savolta* von Eduardo Mendoza. Theoretische Ausführungen werden in diesem Seminar mit der Praxis der konkreten Textanalyse in Verbindung gebracht.

El objetivo de este curso es doble: primero ofrecer un recorrido panorámico por la narrativa española contemporánea desde 1939 hasta 2010, teniendo en cuenta el contexto sociohistórico, la evolución de las técnicas narrativas, etc. segundo, comentar diversos textos y especialmente cuatro importantes novelas: Camilo José Cela, *La familia de Pascual Duarte*; Ignacio Aldecoa, selección de relatos; Miguel Delibes, *Cinco horas con Mario*; Eduardo Mendoza, *La verdad sobre el caso Savolta*. Por tanto, las explicaciones teóricas se combinan con sesiones eminentemente prácticas.

Schriftliche Anmeldung.

E. Bournot Rosso

099367 La novela de dictadores

Mi 10-12 Raum: S1 Beginn: 11.04.2012

En este seminario abordaremos uno de los motivos más recurrentes tanto de la literatura como de la historia hispanoamericana. Bajo diferentes máscaras y desde diferentes puntos de vista, la figura del „dictador“, „patriarca“, o „tirano“ ha sido tratada por varios de los grandes nombres de la narrativa latinoamericana del S. XX, tales como Roa Bastos, Carpentier, Asturias, Vargas Llosa o García Márquez.

En la primera parte del curso intentaremos acercarnos al género a través de diferentes documentos, que nos ofrecerán una visión general del trasfondo histórico, político-social y literario. En la segunda parte nos concentraremos en dos novelas fundamentales de dos de los autores más relevantes del boom:

- *La fiesta del Chivo*, de Mario Vargas Llosa.
- *El otoño del patriarca*, de Gabriel García Márquez.

Debido a la extensión y densidad de los textos se recomienda su inmediata adquisición y lectura.

Para obtener un certificado del curso será necesario, aparte de los requisitos de evaluación propios de cada plan de estudio, una participación activa en clase.

Los alumnos interesados deberán inscribirse en las listas que están a disposición en el aula 1--- de la biblioteca. El cupo se limitará a los primeros 45 inscriptos.

Dr. A. Pauly

099371

entfällt!

Mi 14-16

Raum: B 305

Beginn: 04.04.2012

Dr. C. Rivero Iglesias

099333 Poesía española del siglo XX
Do 18-20 Raum: B 111

Beginn: 12.04.2012

Este seminario ofrecerá un recorrido por las distintas tendencias poéticas que acoge el siglo XX, desde el Modernismo y la Generación del 98, pasando por la poesía vanguardista de la generación del 27, hasta la poesía de posguerra y los Novísimos. Para ello, se analizarán, con el apoyo de textos teóricos, poemas previamente seleccionados y representativos para el estudio de la evolución del género hasta fin de siglo.

Bemerkungen: Das Referat/die Hausarbeit/ das Protokoll darf auf Deutsch gehalten/geschrieben werden.

Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt.

A. Schömann-Finck

099348 Loras Dramen
Do 18 – 20 Raum: B 104

Beginn: 12.04.2012

Als Dramatiker ist Federico García Lorca vor allem durch seine Frauendramen bekannt geworden. Die Stücke der sogenannten Bauerntriologie (*Bodas de Sangre*, *Yerma* und *La casa de Bernada Alba*) thematisieren die unterdrückte weibliche Sexualität durch die rigiden Moralvorstellungen von Ehre und Tugend und dem Druck der öffentlichen Meinung. Die hier zur Sprache gebrachte Kritik war den Faschisten ein Dorn im Auge und führte zur Ermordung Loras im Jahre 1936.

Die Bauerntriologie wird im Mittelpunkt des Seminars stehen, wobei auch weitere Stücke behandelt werden sollen. Von den StudentInnen wird dabei nicht nur erwartet, sich eingehend mit allen behandelten Texten zu beschäftigen und sich aktiv an den Diskussionen im Seminar zu beteiligen, sondern auch die Bereitschaft, sich ggf. auf eine praktische Aneignung der Stücke und Szenen einzulassen, um auf diese Weise der dramatischen Form und den sich daraus ergebenden Analysemöglichkeiten gerecht zu werden. Das bedeutet, dass wir, wenn es sich anbieten sollte, zum vertieften Verständnis kleinere Szenen improvisieren oder Übungen aus dem Theatersport durchführen.

A. Schömann-Finck

099352 María de Zayas y Sotomayor
Fr 10-12 Raum: A 006

Beginn: 13.04.2012

Betrachtet man Geschichten der spanischsprachigen Literatur, gewinnt man den Eindruck, dass Frauen im Siglo de Oro entweder nicht geschrieben oder zumindest nichts Nennenswertes hinterlassen haben. Eine der ganz wenigen Frauen der Zeit, die heute noch genannt werden, ist María de Zayas. Neben Gedichten und Dramen hat sie zwei Bände mit Novellen verfasst, die eine feministische Perspektive in die Gattung bringen. Wie Cervantes nennt auch sie ihre Novellen „exemplarisch“ und erzählt Geschichten von Liebe und Begehren im Kontext von Ehe und Ehre. Die Protagonistinnen werden jedoch nicht etwa nur zu Opfern des Kodex, teilweise nutzen sie auch ihre Klugheit, um die Ehrenordnung geschickt zu umgehen.

Im Seminar werden wir einige Novellen aus den Bänden *Novelas amorosas y ejemplares* und *Desengaños amorosos* analysieren. Dabei kann es natürlich nicht darum gehen einfach feministische Kampfparolen auf Textgrundlage auszugeben – vielmehr sollen die Texte im Hinblick auf Frauen- und Männerbilder, Ehrenkodex, Vorstellungen der Ehe etc. des Siglo de Oro betrachtet werden. Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft erwartet, die Novellen gründlich vorzubereiten (zumal es nicht zu allen eine deutsche Übersetzung gibt) und die Diskussionen aktiv mitzugestalten.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BA-BK: Vertiefungsmodul

Dr. M. Baxmeyer

910532 Ernesto Cardenal

Mo 10 – 12

Raum: F 153

Beginn: 16.04.2012

In keinem Land außerhalb Lateinamerikas ist der nicaraguanische Dichter Ernesto Cardenal so beliebt und bekannt wie in Deutschland. Die Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels an Ihn war nur eine von vielen Gesten des Respekts. Aber gilt dieser Respekt tatsächlich dem Dichter Cardenal, oder der „Widerstandssikone“ der sandinistischen Revolution? Hat eine deutsche Öffentlichkeit, insbesondere während der 70er und 80er Jahre, womöglich die Schwächen im literarischen Werk Cardenals einfach „überlesen“, um weiter von einer besseren Zukunft für Lateinamerika träumen zu dürfen?

Das Seminar wird sich detailliert mit dem literarischen Schaffen Cardenals auseinandersetzen und dabei der Frage nachgehen, ob, und wenn ja, inwiefern seine Literatur, ungeachtet aller politischer Idealisierungen und Verteufelungen, heute künstlerisch Bestand hat. Ein Reader mit den zu behandelnden Texten wird zu Beginn des Seminars zu erwerben sein.

Dr. M. Baxmeyer/ Dr. Stephan Ruderer

099386 Der Schrecken des Erinnerns. Die Aufarbeitung der argentinischen Militärdiktatur (1976-1983) in Politik, Geschichte und Literatur.

Mi 10 – 12

Raum: H2

Beginn: 11.04.2012

Das Seminar wird sich in interdisziplinärer Perspektive mit den aktuellen Auseinandersetzungen um das Erbe der Militärdiktatur in Argentinien befassen. Es geht dabei insbesondere um das komplexe Wechselspiel von geschichtspolitischer Aufarbeitung (bis hin zu juristischen Konsequenzen) und Literatur, die sich auf ihre Weise dem „Schrecken des Erinnerns“ nähert: Wie entwickelt sich soziale Erinnerung an eine blutige Vergangenheit? Welche Rolle spielt Literatur bei der Konstitution der Memoria? Können Fiktionen Einfluss nehmen auf konkrete gesellschaftspolitische Prozesse? Wie unterscheiden sich historische und literarische Erinnerung?

Das Seminar steht Studierenden der Geschichts- und Literaturwissenschaft gleichermaßen offen. Literarische Grundlage sind folgende Werke, die bis zum Beginn des Sommersemesters gelesen werden sollten:

Osorio, Elsa, *Mein Name ist Luz*, Frankfurt/M. (Suhrkamp) 2007.

Kohan, Martín, *Zweimal Juni*, Frankfurt/M. (Suhrkamp) 2009.

Zur weiterführenden Lektüre wird empfohlen:

Fuchs, Ruth, *Umkämpfte Geschichte. Vergangenheitspolitik in Argentinien und Uruguay*, Münster (Lit) 2010.

Dr. C. Rivero Iglesias

099390 La novela realista: *Los gozos y las sombras*

Do 16 – 18

Raum: F 043

Beginn: 12.04.2012

Los gozos y las sombras, de Gonzalo Torrente Ballester, es una de las obras cumbre de la literatura española del siglo XX. Injustamente valorada por la crítica hasta los años 80, la recepción de la obra experimentó un giro definitivo cuando fue adaptada para una serie de televisión que cosechó un gran éxito entre el público. Ambientada en una aldea imaginaria gallega de la preguerra, la obra recrea las características de la sociedad de la época. Es objetivo del seminario abordar el estudio de esta novela, fundamental en el desarrollo del género en el siglo XX, desde una perspectiva histórica, sociológica, política, filosófica, psicológica y literaria. Para el desarrollo de los temas, será necesario que los estudiantes hayan leído la novela con anterioridad al comienzo del seminario en cualquiera de sus ediciones críticas o en su traducción alemana (Torrente Ballester, Gonzalo, *Licht und Schatten*, Klett-Cotta, 2002).

Bemerkungen: Das Referat/die Hausarbeit darf auf Deutsch gehalten/geschrieben werden.

Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt.

Prof. Dr. T. Leuker

910513 Entre tradición y obsesión: la poesía de Jorge Luis Borges
Fr 10 – 12 Raum: B 401 Beginn: 13.04.2012

Der Argentinier Jorge Luis Borges (1899-1986) ist als Autor von Kurzgeschichten weltberühmt geworden. Seine Dichtung hat keine vergleichbare Aufmerksamkeit erfahren, obwohl sie etliche Themen, die die Erzählungen prägen, ebenfalls verarbeitet: das Labyrinth, das Ich und das Du, Gedächtnis und Erinnerung, Religion und Täuschung etc. Wir wollen ausgehend von der jüngsten Gesamtausgabe von Borges' Lyrik (Barcelona 2011, Bibliothekssignatur LA 86 3000/24) nachvollziehen, wie der Dichter diese Themen in seinen Versen verarbeitet und welche (respektvollen oder ironischen) Traditionsbezüge (Mythologie, klassische Dichtung, Kabbala, Mystik, Philosophie) er dabei herstellt. Jede/r Teilnehmer/in an der Veranstaltung muss ein Referat mit anschließender Erörterung vorab gestellter Fragen im Plenum (Gesamtumfang: 45 min) gestalten. Wer 5 LP benötigt, muss zusätzlich eine Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten Binnentext verfassen, in der mindestens 10 Titel der (reichlich vorhandenen) gedruckten Sekundärliteratur verarbeitet werden müssen. In dieser Hausarbeit kann z. B. ein im Referat vorgestelltes Gedicht mit einer oder mehreren Erzählungen ähnlicher Thematik aus Borges' Œuvre verglichen werden.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt. Nur die frühzeitige persönliche Anmeldung unter tobias.leuker@uni-muenster.de (bitte mit Angabe der anvisierten Leistung) sichert Ihnen einen Seminarplatz! Bei der Anmeldung erhalten Sie ein Verzeichnis mit möglichen Referatsthemen. Eigene Themenvorschläge sind selbstverständlich willkommen.

H. Schlieper

099883 Historisches Erzählen im spanischen Roman der Gegenwart
Fr 10 – 12 Raum: F040 Beginn: 13.04.2012

Unsere – kulturtheoretisch gemeinhin als Postmoderne etikettierte – Gegenwart wird maßgeblich durch ein neues Verständnis von Zeit geprägt. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die seit Hayden Whites bahnbrechender Studie *Metahistory* (1973) virulent diskutierte Frage nach der Zuverlässigkeit von Geschichte – sind nicht alle historischen, als Fakten wahrgenommene Zusammenhänge, so fragt White, das Ergebnis nachträglicher Konstruktion und damit Fiktion? Wie kein anderes literarisches Genre hat sich der neue historische Roman dieser Frage gestellt und dabei über verschiedene Formen historischen Erzählens unsere Vorstellung von Zeit, Vergangenheit, Erinnerung, Geschichte und Identität zu perspektivieren versucht. Ziel des Seminars ist es, die Potentiale historischen Erzählens im spanischen Gegenwartsroman auszuloten. Als Referenzwerke dienen uns hierbei zwei Bestseller, die mit Franquismus, Trujillo-Diktatur und dem 2. Mai 1808 (*Dos de Mayo*) neuralgische Punkte der iberoromanischen Geschichte berühren: Manuel Vázquez Montalbáns *Galíndez* (1991) und Arturo Pérez-Revertes *Un día de cólera* (2007).

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines literaturwissenschaftlichen Proseminars sowie die verbindliche **Anmeldung** über LSF und per Mail an hendrik.schlieper@uni-muenster.de. Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, eine Taschenbuchausgabe von *Un día de cólera* (Madrid: Punto de lectura 2009) anzuschaffen (*Galíndez* wird als Reader zur Verfügung gestellt). Sie ist im Buchhandel und per Internet erhältlich; die **Kenntnis** des Textes wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. Zur Einführung seien die entsprechenden Passagen aus folgenden Werken empfohlen: Cerstin Bauer-Funke, *Spanische Literatur des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart: Klett 2009 (= Uni Wissen Spanisch), und Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), *Spanische Literaturgeschichte*, Stuttgart/Weimar: Metzler 42011.

Verwendbarkeit

Master of Education, Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

LPO 2003: Gym/Ges, LPO 98, MPO 97

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

099410

Don Quijote

Di 12 – 14

Raum: ES 24

Beginn: 10.04.2012

Ziel des Seminars ist es, in die Lektüre des Don Quijote einzuführen. Dabei wird es darum gehen, den ersten Teil des Romans mit dem zweiten zu vergleichen und beide Teile zur Fortsetzung von Avellaneda in Bezug zu setzen. Des Weiteren sollen folgende Fragen beantwortet werden: wie sind die Hauptfiguren Dulcinea, Don Quijote und Sancho zu charakterisieren? Welche Funktion haben die eingeschobenen Novellen? In welcher Beziehung stehen Reden, Prologe und Dialoge zu Szenen des Schweigens? Welche Struktur haben die einzelnen Abenteuer? Wie konstituiert sich Don Quijote als Ritter? Geht es im Roman um Lesen und Verstehen? Wie wird mit Topoi, wie zu Beispiel *armas y letras* umgegangen? Dominiert Renaissance oder Barock als Hintergrund? Welche religiösen Bezüge werden durch die Nachahmung eines Anderen angedeutet? Wie wird aristotelischer Poetik und Zensur umgegangen?

Dr. M. Baxmeyer

099424

Dämon, Rebell, geretteter Verführer? Der „Mythos Don Juan“ von Tiro de Molina bis Zorilla

Mi 16 – 18

Raum: B 401

Beginn: 18.04.2012

Die Gestalt des Don Juan gehört zu den großen literarischen Mythen der europäischen Kultur. In Spanien ist sie ein nationales Kollektivsymbol, mit dem (vorzugsweise) Männer sich identifizieren und in dem sich vorgeblich nationale Charaktereigenschaften spiegeln sollen. Aber wie hat sich die literarische Ausdeutung des Don Juan im Laufe der Jahrhunderte verändert?

Das Seminar wird sich in komparatistischer Perspektive drei berühmten literarischen Darstellungen des Don Juan-Stoffes in Spanien und Frankreich zuwenden und an ihrem Beispiel die Entwicklung einer fiktionalen Figur zum mythischen Symbol verdeutlichen, in dem sich kulturelle, ästhetische und politische Besonderheiten verdichteten und aktualisieren.

Folgende Werke sollten bis zum Beginn des Seminars gelesen werden:

Tirso de Molina, *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra*, Madrid (Cátedra) 2007.

Molière, *Dom Juan* [Frz.-Dt.], Stuttgart (Reclam) 1989.

Zorilla, José, *Don Juan Tenorio* [Ausgabe steht nicht fest]

Prof. Dr. T. Leuker

099898

Spanische Romanzendichtung von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert

Fr 8 – 10

Raum: B 401

Beginn: 13.04.2012

Das Hauptseminar soll einen Einblick in den Facettenreichtum einer der populärsten Formen der spanischen Dichtung geben und dabei ihre Genese, Überlieferung und Verwendung ergründen. Insbesondere soll gezeigt werden, wie sie in literarische Moden (z. B. Schäferliteratur) und Strömungen (z.B. Konzeptismus, Neoklassizismus, Romantik) eingebunden wurde, welche Rolle sie als nicht-autonomer Text (z. B. als Bestandteil von Theaterstücken) spielen konnte und welches Fortleben sie bei modernen Lyrikern wie García Lorca hatte. Für den Erwerb eines TN nach den älteren Studienordnungen bzw. für 1 oder 2 LP in den Masterstudiengängen ist neben der regelmäßigen Teilnahme die Übernahme eines Kurzreferats bzw. Stundenprotokolls erforderlich, für einen LN bzw. 10 LP die regelmäßige Teilnahme, das Abhalten eines längeren Referates sowie die Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten Binnentext.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt. Nur die frühzeitige persönliche Anmeldung unter tobias.leuker@uni-muenster.de (bitte mit Angabe des Studiengangs und der anvisierten Leistung) sichert Ihnen einen Seminarplatz! Bei der Anmeldung erhalten Sie ein Verzeichnis mit möglichen Referatsthemen. Eigene Themenvorschläge sind selbstverständlich willkommen.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099902 Das spanische Theater der Franco-Zeit

Fr 12 – 14

Raum: B 104

Beginn: 13.04.2012

Gegenstand des Hauptseminars sind die nachstehend genannten Theaterstücke, anhand derer – nach einer Einführung in die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des literarischen Schaffens während der Franco-Diktatur – die verschiedenen inhaltlichen und ästhetischen Tendenzen des Theaters herausgearbeitet und interpretiert werden sollen. Zur Analyse und Interpretation stehen folgende Dramen an:

- Agustín de Foxá: *Baile en Capitanía* (1944). Empfohlene Textausgabe: Madrid: Ed. Fundamentos 2003 (Colección Espiral 276: serie teatro).
- Miguel Mihura: *Tres sombreros de copa* (UA 1952). Empfohlene Textausgabe: Madrid: Ed. Castalia 1989 (Clásicos Castalia; 80).
- José Martín Recuerda: *La llanura* (1947/48). Empfohlene Textausgabe: *La llanura. El Cristo*, estudios preliminares de Antonio Morales, Granada: Editorial Don Quijote 1982.
- Antonio Buero Vallejo: *Historia de una escalera* (1948). Empfohlene Textausgabe: Madrid: Espasa-Calpe 2004 (Colección austral 404: Teatro).
- Alfonso Sastre: *La mordaza* (1953-54). Empfohlene Textausgabe: *La mordaza*, in: *Obras completas. I. Teatro*, Madrid: Aguilar 1967, 281-343.
- Lauro Olmo: *La camisa* (1960). Empfohlene Textausgabe: *La camisa. El cuarto poder*, edición de Ángel Berenguer, Madrid: Cátedra 1984.
- José Martín Recuerda: *Los inocentes de la Moncloa* (1961). Empfohlene Textausgabe: *Los inocentes de la Moncloa*, in: Rodríguez Méndez, José María: *Teatro escogido*, Madrid: Asociación de Autores de Teatro 2005, Bd. 1, 147-195.

Zur Einführung:

- Cantalapiedra, Fernando: *El teatro español de 1960 a 1975*. Estudio socioeconómico, Kassel: Reichenberger 1991.
- Carr, Raymond/Fusi, Juan Pablo: *España, de la dictadura a la democracia*, Barcelona: Planeta 1979.
- Ferreras, Juan Ignacio: *El teatro en el siglo XX (desde 1939)*, Madrid: Taurus 1988.
- Floeck, Wilfried (Hg.): *Spanisches Theater im 20. Jahrhundert*. Gestalten und Tendenzen, Tübingen: Francke 1990.
- Floeck, Wilfried: „Das Drama im 20. Jahrhundert“, in: Strosetzki, Christoph (Hg.): *Geschichte der spanischen Literatur*, Tübingen: Niemeyer 1991, 367-391.
- Giuliano, William: *Buero Vallejo, Sastre y el teatro de su tiempo*, New York: Las Américas Publishing Company 1971.
- Huerta Calvo, Javier (Hg.): *Historia del Teatro Español. II. Del Siglo XVIII a la época actual*, Madrid: Gredos 2003.
- Muñoz Cáliz, Berta: *El teatro crítico español durante el franquismo, visto por sus censores*, Madrid: Fundación Universitaria Española 2005.
- Oliva, César: *El teatro desde 1936*, Madrid: Alhambra 1989.

Das Seminar ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK:

Aufbaumodul, Vertiefungsmodul

Literaturwissenschaft

Prof. Dr. M. Zovko

099439 La historia de España del siglo XX a través de la novela

Mo 10-12

Raum: F029

Beginn: 16.04.2012

El presente curso analiza, a través de la novela, la expresión literaria durante la historia

España y sus circunstancias políticas, sociales y culturales del siglo XX. Los turbulentos acontecimientos del siglo pasado y la sucesión de los períodos de orientaciones políticas opuestas tienen su reflejo en numerosas obras que tienen como base el testimonio y la denuncia, ofreciendo una visión, en su mayoría, crítica y preocupada de la sociedad española.

Este curso abarca las generaciones y tendencias literarias fundamentales de la pasada centuria con el fin de profundizar en la historia de España y su influencia en la creación narrativa. Se comentarán las obras de Arturo Barea, Max Aub, Camilo José Cela, Carmen Martín Gaité, Javier Cercas, Dulce Chacón y Rafael Chirbes, entre otros.

Schriftliche Anmeldung en la primera clase.

Prof. Dr. L. Scholz

099458 Modelos del cuento literario hispanoamericano en el siglo XX
Mo 14 - 16 Raum: A 006 Beginn: 02.04.2012

El género del cuento literario surgió en la época romántica y tuvo un desarrollo bastante uniforme en el siglo XIX. En el XX, sin embargo, llegó a florecer y produjo una amplia gama de formas y técnicas narrativas que van desde las vanguardias hasta el cuento experimental del post-boom. El curso presenta los modelos cuentísticos más destacados a base de textos de autores como Arguedas, Arreola, Benedetti, Bombal, Borbolla, Borges, Bosch, Coloane, Cortázar, Macedonio Fernández, F. Hernández, Onetti, Piñera, Quiroga, Ribeyro, Roa Bastos, Rulfo, Salazar Bondy y otros. En los análisis se aplicará una gran variedad de métodos, desde la explicación de textos (close reading) hasta las aproximaciones narratológicas. Se prestará atención especial a las distintas regiones de América Latina y a los aportes particulares que contribuyeron a la renovación del género. Las clases cuentan con la participación activa de los estudiantes, ora aportando informaciones sobre las tendencias y autores tratados, ora compartiendo ideas de los textos asignados. Para cada oportunidad se requiere el conocimiento profundo de los textos por analizar. Todo trabajo, escrito y oral, se presentará en español.

Prof. Dr. M. Zovko

099405 El fenómeno de la inmigración en la literatura española actual
Mo 16 – 18 Raum: B 111 Beginn: 16.04.2012

El presente curso escudriña la relación de los recientes flujos inmigratorios con la literatura contemporánea española. Asimismo, tiene como objetivo ofrecer una introducción sobre el contexto de la reciente inmigración a España y estudiar varios aspectos de las manifestaciones artísticas de la inmigración, como es el caso de la imagen del inmigrante en la literatura y el cine, la presencia de la mitología y la religión en los relatos de inmigración, el exotismo, la tradición y el folclore, los tópicos transmitidos, así como la mirada del Otro expresada a través de personajes inmigrantes. Por último, se comentarán autores contemporáneos, tanto españoles como extranjeros residentes en España, entre los que destacan Juan Goytisolo, Lourdes Ortiz, Juan Carlos Méndez Guédez, Najat El Hachmi, Andrés Sorel, Sergio Galarza o Dulce Chacón.

Schriftliche Anmeldung en la primera clase

A. Sáez García

099443 La poesía de Quevedo
Di 10 – 12 Raum: B 105 Beginn: 10.04.2012

Die Lyric Francisco de Quevedos / Poesía de Francisco de Quevedo

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik die Grundzüge der Lyrik des Siglo de Oro am Beispiel Francisco de Quevedos zu vermitteln. Das dichterische Werk Quevedos wird in seinen drei prägnantesten Ausformungen – moralisch, religiös und satirisch-burlesk – untersucht. Das Seminar beinhaltet neben einer Einführung in die Analyse lyrischer Texte epochen- und werkspezifische Interpretationsschlüssel.

En este seminario se pretende que el alumno conozca las diversas modalidades de la poesía del siglo XVII tomando como referente la obra de Francisco de Quevedo en sus tres vertientes principales: moral y sacra, amorosa y satírico-burlesca. Junto a las sesiones

introduкторias se ofrecerán las claves para entender y comentar una selección de sus poemas.

Literatur: Quevedo, F. de: *Poesía*. Ed. I. Arellano. Madrid: DeBolsillo, 2002.

Schriftliche Anmeldung.

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

099462 Problemas de lectura, interpretación y traducción de textos
 hispanoamericanos

Do 16 – 18 Raum: F042 Beginn: 19.04.2012

Las variantes de lengua dentro del español son, desde el punto de vista geolingüístico, muy diversas. Esa diversidad no es solo bipolar (español americano/español peninsular) sino incluso multipolar. La frase de un hablante argentino puede ser ininteligible para un mejicano o un colombiano. La sencilla frase “vamos a tomar un tinto”, un español la entenderá como una invitación a tomar un vaso de vino, mientras que la expectativa que provocará en un colombiano será la de disfrutar de una taza de café. Para ampliar pues la competencia lingüística de los estudiantes se propone el manejo didáctico (lectura, interpretación y traducción) de diversos textos de diferente procedencia nacional.

El nivel de competencia lingüística exigida para participar en el curso sería el que permitiese leer sin mayores problemas el texto que precede.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium BA-2-Fach: Kompetenzmodul
LPO 2003: BK: Hauptstudium BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Baxmeyer

099477 Kolloquium (BA)

Do 12 – 14 Raum: B 104 Beginn: 19.04.2012

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung per E-Mail an m.baxm01@uni-muenster.de.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, LPO 98, MPO 97

Dr. M. Baxmeyer

099481 Examenskolloquium

Mi 18 – 19 Raum: B 111 Beginn: 18.04.2012

Neben der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten dient diese Veranstaltung der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen.

Anmeldung persönlich in der Sprechstunde.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

099496 Kolloquium für Doktoranden

Di 18 – 20 Raum: A 104 (Bibliothek) Beginn: 10.04.2012

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

J. Lührmann

099500 Von der Uni in die Schule – Einstieg ins selbstständige Unterrichten

Di 18 – 20

Raum: B 104

Beginn: 10.04.2012

Der Übergang von der Universität in die Schule ist vielfach durch große Unsicherheiten geprägt. Erziehungswissenschaftliche oder fachdidaktische Theorien sind zumeist bekannt, doch die Planung und Durchführung des Unterrichts ist oft „die große Unbekannte“.

Aus diesem Grund beschäftigt sich das Seminar mit den Grundlagen des Unterrichts der spanischen Sprache. Gemeinsam sollen die verschiedenen Aufgabenbereiche eines Lehrenden erarbeitet werden. Dabei geht es unter anderem um Problemstellungen wie die Beschaffung von Unterrichtsmaterialien bzw. den Umgang mit und die Bewertung von vorhandenen Materialien wie dem Lehrbuch, die Planung einer Unterrichtsreihe oder – stunde, den Einsatz verschiedener Medien zur Förderung von Kernkompetenzen oder die Bewertung von Schülerleistungen im schriftlichen oder mündlichen Bereich.

Damit diese Erarbeitungen nicht auf der theoretischen Ebene stehen bleiben, sollen eigene kleine Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und bewertet werden.

Die endgültige **Anmeldung** zu diesem Seminar findet an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt, um eine kurze Voranmeldung per Email wird gebeten unter: JanaLuehrmann@hotmail.com

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit/ eine Klausur.

M. Frye

099515 „Relatos breves“ im Spanischunterricht

Mi 14 – 16

Raum: A 006

Beginn: 04.04.2012

Kurze Prosatexte werden im Spanischunterricht seit jeher gerne eingesetzt. Ihre Kürze macht den zeitlichen Aufwand der unterrichtlichen Behandlung überschaubar, und sie ermöglichen die Begegnung mit authentischer Literatur und dabei die Erfahrung von deren ästhetischen Qualitäten. Zu den namhaften Autoren kurzer Prosatexte gehören insbesondere auch die bedeutendsten Vertreter der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur.

Das Seminar zeigt die Themen- und Genrevielfalt von „relatos breves“ aus Spanien und Hispanoamerika auf und lotet deren didaktisches Potential für den Unterricht aus. Im Mittelpunkt steht zunächst die Diskussion unterschiedlicher Methoden zur Ausbildung von Lesekompetenzen und zur Schulung analytischer und kreativ-textproduktionsorientierter Fertigkeiten. Fragen des interkulturellen und sprachen-übergreifenden Arbeitens bilden weitere Schwerpunkte der Seminararbeit. Im Zentrum stehen u. a. „relatos breves“ von Bernardo Atxaga, Mario Benedetti, Jorge Luis Borges, Jorge Bucay, Julio Cortázar, Carlos Fuentes, Ana María Matute, Gabriel García Márquez, Francisco García Pavón, Eduardo Galeano, Juan Madrid, Javier Marías, Juan José Millás und Marta Romo.

Zur vorbereitenden Lektüre:

Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch, Themenheft 26: „Relatos breves“, Seelze: Friedrich, 2009.

González, José Luis (Hrsg.), *Dos veces cuento: Antología de microrrelatos*, Madrid: Ediciones Internacionales Universitarias, 1988.

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Dr. S. Thiele

099917 Jorge Luis Borges «Cuentos selectos»
Do 10-12 Raum: B 111 Beginn: 12.04.2012

Die Forderung, im FSU in der Oberstufe bzw. Qualifikationsphase umfangreiche literarische Texte zu lesen, setzt eine intensive Vorbereitung der Lese- und Analysekompetenz der Schülerinnen und Schüler voraus, um über diese komplexen Texte sprechen bzw. auch schreiben zu können. Kurzgeschichten bieten sich in diesem Zusammenhang als erste Trainingsgegenstände nach der Lehrwerkphase an.

Der Klappentext der unten genannten Reclam-Ausgabe wirbt mit einer 'repräsentativen Auswahl kürzerer und sprachlich nicht zu schwieriger Erzählungen aus dem Gesamtwerk des großen Argentiniers'. Wir werden prüfen, welche Geschichten für den Spanischunterricht geeignet sein können und uns methodische Vorgehensweisen für die Textarbeit überlegen.

Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir deshalb literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Literatur:

Borges, Jorge Luis: La biblioteca de Babel. Cuentos selectos y un poema. Stuttgart: Reclam (2010)

Dr. S. Thiele

099921 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum (Sommer/Herbst 2012)
Do 14-16 Raum: B 111 Beginn: 12.04.2012

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 5., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen : Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011),

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünwald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

910073 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mo 14 -16 Raum: B 401 Beginn: 16.04.2012
Kommentar s. Fachdidaktik der Frz. Abteilung

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Grundstudium
LPO 2003 BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
Philologisches Grundwissen
Master „Romanistik trilingual“

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas* [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (*C-Test*).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004

J. García Albero

099520 Ejercicios de gramática I
Mo 8 – 10 Raum: F4 Beginn: 16.04.2012

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Grundstudium
LPO 2003 BK: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Temario: Pronombres personales. Pronombres relativos. Interrogativos. Demostrativos. Sustantivo. Artículo.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español*

Dr. J. Zamora

099534 Ejercicios de gramática II
Mo 10 – 12 Raum: F 030 Beginn: 16.04.2012

J. García Albero

099549 Ejercicios de gramática II
Di 10 – 12 Raum: F4 Beginn: 10.04.2012

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97: -- BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges: -- Master of Education (BAB): Mastermodul I A
LPO 2003 BK: --

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

099568 Ejercicios de gramática III
Mo 14 – 16 Raum: S 6 Beginn: 16.04.2012

J. García Albero

099553 Ejercicios de gramática III
Mi 8 – 10 Raum: F4 Beginn: 11.04.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Grundstudium BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
LPO 2003 BK: Grundstudium Philologisches Grundwissen

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma *LearnWeb*. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (*C-Test*).

Manual recomendado:

A. Gil - E. Banús, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn, ⁴1991

J. García Albero

099572 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Mo 12 – 14 Raum: F4

Beginn: 16.04.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Grundstudium
LPO 2003 BK: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. A. Pauly

099606 Übersetzung Deutsch-Spanisch II – **entfällt!**
Mo 14 – 16 Raum: B 305

Beginn: 02.04.2012

Dr. A. Pauly

099610 Übersetzung Deutsch – Spanisch II
Di 12-14 Raum: B 111

Beginn: 10.04.2012

Dr. J. Zamora

099587 Übersetzung Deutsch – Spanisch II
Mi 10-12 Raum: S 055

Beginn: 11.04.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Hauptstudium
LPO 2003 BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
Sprachpraxis
BA-BK: Zusatzmodul
Master of Education (BAB):
Mastermodul I B

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos (nivel C1 según el *MCEER*). La metodología de esta asignatura sigue básicamente las pautas establecidas para la asignatura previa (*Übersetzung Deutsch – Spanisch II*), pero se distingue por un aumento en el trabajo independiente del alumno y por un mayor grado de especificidad en los temas.

Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma *Learnweb*. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de *Learnweb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura "Übersetzung Deutsch – Spanisch II".

Manuales recomendados:

P. Elena, *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel, 2001

A. Gil - E. Banús, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn, 41991

J. García Albero

099625 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mo 10 – 12 Raum: F 042 Beginn: 16.04.2012

M. Steinko-García

099644 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mi 10-12 Raum: ULB 1 Beginn: 04.04.2012

Dr. A. Pauly

099630 Übersetzung Deutsch-Spanisch III – **entfällt!**
Do 14-16 Raum: B 104 Beginn: 05.04.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Hauptstudium BA-2-Fach, BA-BK: Zusatzmodul
LPO 2003 BK: Hauptstudium Master of Education (Gym/Ges, BAB, BK)
Master "Romanistik trilingual"

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una

semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

J. García Albero

099591 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Di 8 – 10 Raum: F 042 Beginn: 10.04.2012
Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

Dr. J. Zamora

099659 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Do 10 – 12 Raum: B 104 Beginn: 12.04.2012
Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

Ausschließlich für die Kandidatinnen und Kandidaten (LPO 2003: Modul 3A / 3B) des Prüfungstermins SoSe 2012.

Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde.

Dr. J. Zamora

099663 Examensvorbereitungskurs (Übersetzung)
Mo 16 – 18 Raum: A 0020 Beginn: 16.04.2012

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grundstudium

BA-2-Fach; BA-BK:

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 BK:

Grundstudium

Master „Romanistik trilingual“

Master of Education (BAB):

Mastermodul I B

Übersetzen ist eine Kunst, keine Schulaufgabe! Wer übersetzen will, muss zwei Sprache sehr gut beherrschen: Die fremde und die eigene. Zumal literarische Übersetzungen werfen reizvolle Probleme auf, die mit dem bloßen Griff zum Lexikon nicht zu bewältigen sind. Neben der sprachpraktischen Übung wird der Kurs die Schwierigkeiten beim Übersetzen verschiedener Texttypen- und Gattungen verdeutlichen und einführen in die theoretischen wie praktischen Probleme der literarischen Übersetzung. Die zugrunde gelegten Texte werden zur Verfügung gestellt.

Dr. A. Pauly

099678 Übersetzung Spanisch-Deutsch – **entfällt!**
Mo 10-12 Raum: F 041 Beginn: 02.04.2012

Dr. M. Baxmeyer

910566 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Mo 16-18 Raum: B 104 Beginn: 16.04.2012

Dr. A. Pauly

099682 Übersetzung Spanisch-Deutsch – **entfällt!**
Di 14-16 Raum: SP7 266 Beginn: 03.04.2012

Dr. A. Pauly

910570 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Di 16-18 Raum: B 104 Beginn: 10.04.2012

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:
LPOI 2003 BK:

Grundstudium
Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

La asignatura de comprensión auditiva y expresión oral se plantea como ejercicio práctico de la lengua española en el que el alumno puede mejorar su destreza oral (nivel B2 según el *MCEER*). Se presentarán actividades comunicativas que tengan en cuenta las características propias de la comunicación oral. Durante el curso, se tratarán diferentes temas sobre la actualidad y la cultura española y latinoamericana, tales como la cocina, la inmigración, el desempleo, el cine, supersticiones, etc., con el fin de que se produzca una interacción en lengua española entre el profesor y los alumnos. Además, se proyectará material audiovisual y se leerán diferentes textos relacionados con los temas propuestos.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El número máximo de participantes queda limitado a 40 estudiantes. Es prerequisite haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Q. Castaños

099716 Mündliche Kommunikation – **entfällt!**
Di 16-18 Raum: F 030 Beginn: 10.04.2012

J. García Albero

099697 Mündliche Kommunikation
Mi 10 – 12 **Raum: BA 0021** Beginn: 11.04.2012

E. Bournot Rosso

099701 Mündliche Kommunikation
Do 10 – 12 **Raum: F 041** Beginn: 12.04.2012

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION I

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:
LPOI 2003 BK:

Hauptstudium
Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en español (nivel B2 según el MCER). Reflexionaremos sobre las funciones que ejerce la expresión escrita en el aula de español L2 y presentaremos actividades relacionadas con la enseñanza de la producción escrita. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

A. Sáez García

099720 Schriftliche Kommunikation I
Mo 14 – 16 Raum: B 305 Beginn: 16.04.2012

E. Bournot Rosso

099735 Schriftliche Kommunikation I
Di 16 – 18 Raum: S 055 Beginn: 10.04.2012

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION II / REDACCIÓN

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:
LPO 2003 BK:

Hauptstudium
Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
Sprachpraxis
Master of Education (BAB):
Mastermodul I A

El objetivo principal de la asignatura será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto en español con fines específicos (nivel C1 según el MCER).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*.

Prof. Dr. K. Vilar Sánchez

099754 Schriftliche Kommunikation II
Di 10-12 Raum: A 006 Beginn: 10.04.2012

El objetivo principal de la asignatura consiste en la adquisición de las técnicas necesarias para redactar un texto especializado en español (nivel C1 según el MCER). Tras un análisis estilístico en clase de pequeños corpus de textos, pertenecientes a distintos tipos de texto especializados, los alumnos procederán a la redacción de textos paralelos. Para el análisis textual se utilizará el programa de análisis cualitativo de textos *ATLAS.ti*. Los corpus se pondrán a disposición de los alumnos en la plataforma docente electrónica. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Es prerequisite haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*

A. Sáez García

099740 Schriftliche Kommunikation II
Mi 10 – 12 Raum: B 111 Beginn: 11.04.2012

ÜBUNG FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: -- Master of Education (Gym/Ges, BK):
LPO 2003 BK: -- Mastermodul II
Master of Education (BAB):
Mastermodul II B

J. García Albero

099769 Registros y traducción
Di 12 – 14 Raum: B 104 Beginn: 10.04.2012

Una de las mayores dificultades a las que se enfrenta el estudiante de una lengua en un nivel avanzado es el de saber adaptar su discurso oral o escrito a las diferentes situaciones comunicativas. Este curso intenta profundizar en las características principales de las variantes diastráticas y diafásicas de la lengua española a través del análisis y traducción de textos literarios con diferentes registros. Durante el curso, se propondrán una serie de textos que el estudiante deberá trabajar en casa para su posterior discusión y corrección en el aula. Se trata, por tanto, de un curso práctico en el que se espera que los alumnos participen de forma activa.

Habrá un **límite de 25 alumnos**. Podrán asistir los primeros 25 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases así como un trabajo escrito al final del semestre. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. Zamora

099773 Taller de traducción
Do 16 – 18 Raum: F 102 Beginn: 12.04.2012

El curso, de carácter eminentemente práctico, consistirá en el análisis lingüístico, intercultural y pragmático de textos literarios alemanes propuestos en la asignatura "Übersetzung Deutsch - Spanisch IV". Se comentarán problemas habituales del proceso traductológico que surgen en la traducción del alemán al español. Partiendo de las propuestas de solución, se debatirá sobre el uso de la traducción como recurso didáctico complementario en la enseñanza y en el aprendizaje del español como segunda lengua en el marco de una metodología comunicativa, y se hará especial hincapié en la diferencia entre la traducción pedagógica como se usa en la didáctica de lenguas y la pedagogía de la traducción en la enseñanza de la traducción profesional.

Los textos, al igual que la bibliografía fundamental y otros materiales, se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico izamora@uni-muenster.de.

Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

Bibliografía recomendada:

Hurtado Albir, A. (1993): *Un nuevo enfoque de la didáctica de la traducción. Metodología y diseño curricular*, en *Les langues étrangères dans l'Europe de l'Acte unique*, ICE. Universitat Autònoma de Barcelona, Barcelona, págs. 239-252

— (2001): *Traducción y Traductología. Introducción a la traductología*, Madrid

COMENTARIO DE TEXTOS

Verwendbarkeit:

LPO 2003 BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:

Hauptstudium
Hauptstudium

Master „Romanistik trilingual“
Master of Education (Gym/Ges, BK):
Mastermodul II
Master of Education (BAB):
Mastermodul II B

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichten, nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, dass sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen „comentarios de textos“ geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können folgende **Werke** empfohlen werden:

J.L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.

J.M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.

F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.

F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Dr. A. Pauly

099788 Comentario de textos y redacción – **entfällt!**
Do 10-12 Raum: B 104 Beginn: 05.04.2012

M. Steinko García

910547 Comentario de textos y redacción
Do 14.30-16.00 s.t. Raum: BA 0022 Beginn: 05.04.2012

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN SPANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges: Grundstudium
LPO 2003 BK: Grundstudium

BA-2-Fach: Allgemeine Studien
Master „Romanistik trilingual“
(Drittssprache)

E. Bournot Rosso

099792 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II
Di 12 – 14 Raum: B 305 Beginn: 10.04.2012

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:
LPO 2003 BK:

Grund-/ Hauptstudium
Grund-/ Hauptstudium

Master „Romanistik trilingual“:
Drittssprache IV

E. Gonçalves v. Strasser

099807

Falta por aqui uma grande razão

Do 10 – 12

Raum: A 0015

Beginn: 05.04.2012

“Falta por aqui uma grande razão” (es fehlt hierzulande eine große Vernunft) ist der erste Vers eines Gedichts (1952) des portugiesischen Surrealisten Mário Cesariny de Vasconcelos.

Unter der portugiesischen *Intelligentsia* ist jener Vers ein beliebtes geflügeltes Wort geworden, der oft benutzt wird, besonders wenn es darum geht u.a. politische und sozialpolitische Themen kritisch zu hinterfragen.

Anlässlich der gegenwärtig desaströsen Situation Portugals, zu der dieses geflügelte Wort gut passt, drängte sich in mir die Frage auf, wann und wie in der langen krisenreichen Geschichte des Landes die „große Vernunft“ gefehlt oder gewaltet hat und mit welchen Konsequenzen.

Einige historische Fakten könnten beispielhaft zur Beantwortung dieser Frage herangezogen werden, wie etwa:

Die Ermordung von Inês de Castro, die die Liebe des portugiesischen Thronfolgers zu der schönen Spanierin aus politischem Kalkül unterbinden sollte, die großen Entdeckungsreisen mit dem daraus folgenden Kolonialimperium oder gar die Expedition des portugiesischen Königs D. Sebastião in Nordafrika, die mit dem Desaster von Alcácer-Quibir endete und die Unabhängigkeit Portugals aufs Spiel setzte.

Auch die Verlegung der portugiesischen Hauptstadt nach Rio de Janeiro im Zuge der napoleonischen Invasion könnte man hier nennen.

Derartige Fakten lassen sich bis in den gegenwärtig historischen Moment des Landes finden (vom Königsmord und die Abschaffung der Monarchie 1910, die chaotisch regierte 1. Republik, die in die aufkommende Salazar Diktatur mündete, die Nelkenrevolution 1974, die demokratische Kultur der 2. Republik bis hin zum Beitritt Portugals in die EU und Währungsunion und zur heutigen Zugehörigkeit zu den PIIGS).

Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird eine herausragende und kontroverse Persönlichkeit der absolutistischen Aufklärung Portugals, der Marquês de Pombal, stehen, dem Lissabon ihren Aufbau nach dem Erdbeben 1755 verdankt. War Pombal die „große Vernunft“, die Portugal einmal hatte und ihm sonst immer wieder fehlte? Oder war er es doch nicht?

Die Behandlung des Themas wird anhand von Texten erfolgen, z. B. Auszügen aus den „Os Lusíadas“ und der Biografie Pombals „Sebastião José“ von der portugiesischen Schriftstellerin Agustina Bessa Luís.

Vorbereitende Lektüre: José Hermano Saraiva, „História Concisa de Portugal“

Literatur: José Hermano Saraiva: História Concisa de Portugal

Agustina Bessa Luís: Sebastião José, 1981 (Guimarães Editores)

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN PORTUGIESISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“ Drittssprache IV

E. Gonçalves v. Strasser

099811 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II
Mo 10 – 12 Raum: A 0015 Beginn: 02.04.2012

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der allgemeinen grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur: E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Grundkurs oder äquivalente Vorkenntnisse

E. Gonçalves v. Strasser

099826 Portugiesischer Oberkurs
Do 12 –14 Raum: A 0015 Beginn: 05.04.2012

Erstens, ausgewählte Texte aus der Presse und der modernen portugiesischen Literatur werden gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und die entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interak. i. portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Grund-/ Hauptstudium	Master „Romanistik trilingual“
LPO 2003 BK:	Grund-/ Hauptstudium	

E. Gonçalves v. Strasser

099830 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II
Mo 12 – 14 Raum: A 0015 Beginn: 02.04.2012

KATALANISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

PROSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 03: Gym/ Ges:
LPO 03: BK:

Grundstudium
Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul
Literaturwissenschaft
Master „Romanistik trilingual“:
Drittssprache

Q. Castañares

099845 Katalanische Kultur und Gesellschaft

Do 12 – 14

Raum: F 33

Beginn: 12.04.2012

Dieser Kurs soll den Studierenden die Vergangenheit und die Gegenwart der Katalanischen Länder näher bringen, damit sie sich in die Mentalität und den Alltag hineinversetzen können. Als Einblick in die katalanische Mentalität, werden aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Kultur besprochen. In welcher Beziehung die katalanische Gemeinschaft im Laufe der Geschichte zu dem Rest Spaniens stand wird analysiert. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Sitzung bei der Dozentin erbeten werden. Das Seminar wird auf Katalanisch gehalten.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN KATALANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 03: Gym/ Ges:
LPO 03: BK:

Grundstudium
Grundstudium

BA-2-Fach: Allgemeine Studien
Master „Romanistik trilingual“:
Drittssprache

Q. Castañares

099850 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I

Di 10 – 12

Raum: F 041

Beginn: 10.04.2012

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in der Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 31.01.2012

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat

Q. Castañares

099864 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II

Di 12 – 14

Raum: BA 0015

Beginn: 10.04.2012

Anschließend an den Kurs Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I, der die Grundkenntnisse der katalanischen Sprache vermitteln soll, hat dieser Fortsetzungskurs das Ziel, die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse des Katalanischen zu vertiefen und zu erweitern. Dieser Kurs umfasst die Kompetenzstufen A1 und A2 des GeR. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 31.01.2012

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat

Q. Castañares

099879 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III

Do 10 – 12

Raum: BB 401

Beginn: 12.04.2012

Ziel dieses Kurses ist es, dass Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation des Katalanischen vertiefen können. Das fachspezifische Vokabular, die grammatikalischen Strukturen und der Sprachstil verschiedener Textformen werden besprochen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Einblick in die katalanische Mentalität vermitteln aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur. Dieser Kurs umfasst die Kompetenzstufe B1 des GeR. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 01.02.2012

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat



Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“

Das Romanische Seminar in Zusammenarbeit mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull und anderen katalanischen und deutschen Universitäten die Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ an. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, dass die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen mit interdisziplinären Kenntnissen ergänzen und notwendige berufsorientierte Fähigkeiten für den heutigen Arbeitsmarkt erwerben können.

Zielgruppen

- Bachelor- und Masterstudierende jeglicher Fachrichtung, die ihrer fachlichen Ausbildung einen Mehrwert hinzufügen und sich für den Mehrsprachigen europäischen Arbeitsmarkt weiterqualifizieren möchten.
- Studierende der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaften (z.B. Philologie, Übersetzungswissenschaft) können ihre Kenntnisse um sozioökonomische Inhalte erweitern, die sich bei der Arbeit in Firmen und Einrichtungen mit beruflichen Beziehungen nach den katalanischsprachigen Gebieten als nützlich erweisen können.
- Absolventen und Berufstätige, die ihre berufliche Horizont erweitern und auf Grundlage der Erfahrung in einer für Sie interessanten Fachdisziplin Ihr Potenzial entwickeln und international agierende Unternehmen und Organisationen näher kennenlernen möchten.

Teilnahmeanforderungen

- Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls der Zusatzqualifikation „*Katalanische Sprache und Kultur*“
- oder ein vergleichbarer Sprachnachweis, der mindestens der Stufe B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* entspricht (z.B. das *Certificat de llengua catalana*– nivell Elemental/ Zertifikat Katalanisch als Fremdsprache—Niveau B1).

Belegung der Zusatzqualifikation

Für den Erwerb des Zertifikats der Zusatzqualifikation „*Katalanische Sprache und Kultur*“ muss man das Basismodul (150 Std) und mindestens ein Fachgebietsmodul (50 Std) erfolgreich absolvieren. Jedes Modul besteht aus einem Fachsprachenkurs (25 Std) und einem Einführungskurs in eines der Fachgebiete (25 Std).

- **Basismodul: Katalanische Sprache und Kultur [150 Std]**

- Einführung in die katalanische Sprache (Katalanisch I und II) (60 Std)
- Aufbaukurs der katalanischen Sprache (Katalanisch III und Proseminar) (60 Std)
- Katalanische Kultur und Gesellschaft (30 Std)

- **Fachgebietsmodul: Wirtschaft, Rechtswissenschaft und Medien [50 Std]**

- Einführung in die Fachsprache einer Fachgebiete (25 Std)
- Einführung in eines der Fachgebiete (25 Std)

Weitere Informationen unter der Rubrik “Aktuelles”:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/Aktuelles/index.html>

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Cornelia Veldscholten, Yvonne Beyer	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 017
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 007
Ewig, Anna M.A.	2 11 74	aewig_01@uni-muenster.de	A 310
Jauch, Heike S. M.A.	2 45 24	heike.jauch@uni-muenster.de	A 019
Koschorreck, Vivian	2 45 19	vivkoscho@web.de	A 309
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Weißkopf, Ralf, Dr.	2 11 78	ralf.weisskopf@web.de	A 320
Zimmer, Rudolf	Lehrauftrag	RudolfZimmer@gmx.net	A 108
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 015
Bauer-Funke, Cerstin Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinrich Prof. a. D. Dr.	2 45 17	karlheinrich.biermann@gmx.de	A 007
Buchholz, Irene	Lehrauftrag	buchholz@uni-muenster.de	
Delforge-Walther, Chantal	2 46 90	cdelforge@web.de	A 306
Deligne, Alain Dr. Prof.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia C., Dr.	2 11 64	pcd@uni-muenster.de	A 311
Ellerbrock, Karl Philipp, M.A. Fürstenberghaus, Domplatz 20-22	2 11 64	ellerbrock@uni-muenster.de	A 311
Fidelak, Herta	Lehrauftrag	forner@uni-muenster.de	
Lacourière, Christian	2 43 40	lacouri@uni-muenster.de	B 211
Miething, Christoph Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 312
Schlieper, Hendrik	2 45 30	Hendrik.Schlieper@uni-muenster.de	A 303
Serafim, Elisabeth	Lehrauftrag	elisabeth.serafim@uni-muenster.de	A 0017
Thiele, Sylvia Dr.	2 41 55	sthiele@uni-muenster.de	A 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Wagner, Eva Sabine	Lehrauftrag		
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111

Italienische Abteilung			
Sekretariat Karin Otte	2 46 75 / 2 12 56	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela, Dr.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
Cintio, Enrica	2 45 14	enricacintio@uni-muenster.de	A 307
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 007
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia M.A.	Lehrauftrag	lnovi_01@uni-muenster.de	
Spanische Abteilung			
Sekretariat Diana Barthel, Merle Schmidt, Kathrin Vinnepand	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Baxmeyer, Martin Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Bournot Rosso, Estefania	2 94 48	estefibournot@hotmail.com	F 310
Castañares Sierra, Queralt	2 43 85	qcastanares@xarxallull.cat	B 211
Frye, Markus	Lehrauftrag	markusfrye@hotmail.de	
García Albero, Javier	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	F 311
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni- muenster.de	A 114
Sáez García, Adrián Jesús	2 12 47	asaez@alumni.unav.es	Georgsk. 14, Raum 206
Schömann-Finck, Anne	2 46 93	anne.schoemann-finck@uni- muenster.de	A 101
Steinko García, Marta	2 43 85 (Lehrauftrag)	msteinko@t-online.de	B 211
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 008
Allgemeines			
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni- muenster.de	A 021
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 014
Kustodin: Heike S. Jauch, M.A.	2 45 24	heike.jauch@uni-muenster.de	A 019
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni- muenster.de	A 107
Squarra, Sabine	2 45 12	s.squarra@uni-muenster.de	A 020
Winzenried, Susanne	2 47 00 (2 45 12)	winzenri@uni-muenster.de	A 020
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsrb@uni-muenster.de	A 0010